



Gruß aus der Heimat

2022



Liebe Buchheimerinnen und Buchheimer,

hoffnungsvoll gingen wir in das Jahr 2022 und es wäre falsch zu sagen, dass sich all diese Hoffnungen bewahrheitet haben – ganz im Gegenteil ...

Noch immer hielt uns die Corona-Pandemie in Atem, dann der brutale, völkerrechtswidrige Überfall der Russischen Föderation auf die Ukraine und die dadurch bedingte Energiekrise – die Welt hat sich schlagartig verändert! Es war ein bewegtes Jahr - so bewegt, dass Bundeskanzler Olaf Scholz sogar die Zeitenwende ausrief, welche sich in den kommenden Wintermonaten direkt auf jeden einzelnen Haushalt auswirken wird. Sie wird sich massiv in der Gesellschaft spürbar werden und sich damit auch auf die Kommunalpolitik auswirken.



Die Entlastungen für Wirtschaft, Kommunen und Bürger sind wichtig und dringend notwendig. Sie werden aber am Ende verpuffen, wenn jetzt nicht die Notwendigkeit erkannt wird, dass wir uns in verschiedensten Bereichen von liebgewonnenen, aber nicht mehr leistbaren Standards verabschieden müssen.

Wenn wir auf Dauer unseren Wohlstand sichern wollen benötigen wir dringend eine Veränderung – weg von der Befriedigung von Einzelinteressen hin zum Voranstellen des Allgemeinwohls.

Wir brauchen Gesetze die so durchdacht sind, dass sie von den ausführenden Organen (Kommunen und Landkreise) auch umgesetzt werden können. Die Kommunen haben schlichtweg nicht mehr die Kapazitäten jedes staatliche Leistungsversprechen umzusetzen. Dazu sind weder das Personal, die Räumlichkeiten und schon gar nicht die finanziellen Mittel vorhanden.

Die Flut an neuen Aufgaben und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen bereits jetzt schon zu erheblichen finanziellen Engpässen bei den Kommunen – vollkommen unabhängig von der Gemeindegröße!

Wir müssen als Gesellschaft gerade jetzt, bei allen Herausforderungen die noch kommen werden, unsere Demokratie verteidigen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Populisten und Radikale die Freiheit des Denkens, der Meinungsäußerung, des Glaubens, der Arbeit und des wirtschaftlichen Handelns, der Lebens- und Freizeitgestaltung, sowie die Wahrung der Privatsphäre – diese im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerten über die „Würde des Menschen“ abgedeckten Grundrechte gefährden.

Dies erfordert unser aller Einsatz, Freiheit ist nicht grenzenlos und sie funktioniert auch nur dann wenn sie auf den Prinzipien der Solidarität und des Einsatzes für die Gesellschaft beruht. Eine Säule dieses Einsatzes für die Gesellschaft ist das ehrenamtliche Engagement in welcher Form auch immer.

Als Bürgermeisterin unserer schönen Gemeinde bin ich stolz auf den Zusammenhalt unter den Bürgerinnen und Bürgern. Auch bei uns ist das Ehrenamt nicht unbeschadet aus der langanhaltenden



Corona-Pandemie mit ihren extremen Einschränkungen gekommen. Auch 2022 waren viele Veranstaltungen nicht möglich oder konnten nur mit Einschränkungen stattfinden.

Ich bin dankbar dafür, dass sich trotzdem immer noch viele von Ihnen selbstlos, freiwillig und ehrenamtlich in irgendeiner Form, egal ob im sozialen Bereich, in der Kirchengemeinde, in Vereinen oder in Form der Nachbarschaftshilfe, für das Wohl unserer Gemeinde und der Allgemeinheit engagieren.

Dafür ein großes DANKESCHÖN!

Rückblick Gemeindeverwaltung

Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde danke ich für ihren stetigen Einsatz für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Lassen Sie uns mit Zuversicht in das neue Jahr 2023 gehen und dieses tolle Engagement fortführen.

Fürs neue Jahr wünsche ich mir genug Toleranz, damit Menschen nicht funktionieren müssen, sondern Fehler machen dürfen, um daraus zu lernen. Ich wünsche mir mehr Wohlwollen "Gönnen können" und eine positive Einstellung Anderen und Neuem gegenüber. Lassen Sie uns das neue Jahr mit noch mehr gegenseitiger Rücksichtnahme und Akzeptanz angehen.

Auch im kommenden Jahr werden wir alle - Gemeinderat und Gemeindeverwaltung - versuchen, Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln eine attraktive Gemeinde zu erhalten, zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Jetzt wünsche ich Ihnen namens des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und ganz persönlich ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2023.

Ihre
Claudette Kölzow
Bürgermeisterin



Geburten

02.02.2022	Rosalie	Eltern: Markus und Sybille Hildebrand, geb. Hermann
08.02.2022	Leonie	Eltern: Severin und Andrea Haaf, geb. Kempter
13.02.2022	Senna Marie	Eltern: Michael und Justine Schreiber, geb. Vollner
18.02.2022	Hanna Sophie	Eltern: Bernd und Tatjana Aufdermayer, geb. Hoffmann
05.04.2022	Platon	Eltern: Denis Horzov und Ecaterina Neicovcena
02.06.2022	Alena	Eltern: Gerd und Ida Semmler, geb. Rudolf
09.06.2022	Emma	Eltern: Marco und Bernadett Neusch, geb. Fehrenbacher
05.07.2022	Lina Sophia	Eltern: Marcus, geb. Mayer und Tanja Gandion
07.07.2022	Thea Marie	Eltern: Alexander und Ulrike Halmer, geb. Knittel
10.07.2022	Tim	Eltern: Achim und Stefanie Kohler, geb. Frick
07.08.2022	Marie	Eltern: Kevin Fritz und Leonie Eva Bertsche
25.10.2022	Ludwig	Eltern: Andreas und Kathrin Raible, geb. Kohler
11.11.2022	Leana	Eltern: Robert und Sabrina Barz, geb. Ortlieb

Eheschließungen

08.03.2022		Marcel Marek und Evamaria Marik (aus Herrenberg)
02.07.2022		Johannes Schrödinger und Nele Feldmann
10.09.2022		Tobias Muischewski und Heidi Aufdermayer
01.10.2022		Benjamin Kempter und Julia Glöckler
22.10.2022		Daniel Knittel und Alexandra Hornikel

Sterbefälle

10.01.2022	Siegfried Bernhard Knobelspies		80 Jahre
11.01.2022	Rosa Knoblauch		91 Jahre (in Messkirch)
11.06.2022	Albert Huber (ehem. Bäcker)		79 Jahre (in TUT)
26.06.2022	Bernd Nägele		76 Jahre
03.08.2022	Franz Xaver Müller		84 Jahre
13.09.2022	Karl Franz Kehrmüller		73 Jahre
14.11.2022	Edith Elisabeth Kiene	65 Jahre	

Ehejubilare

Goldene Hochzeit

02.06.2022		Karl Friedrich und Elisabeth Wachter, geb. Angele
10.06.2022		Kiene Karl Erich und Maria Luise, geb. Fritz
24.06.2022		Kempter Johann Konrad und Christa Hilde, geb. Frey
11.11.2022		Kohler Helmut Josef und Maria Elisabeth, geb. Hermann

Diamantene Hochzeit

17.11.2022		Will Alfons und Berta, geb. Alber
------------	---	-----------------------------------

Strukturdaten der Wohnbevölkerung

Einwohner zum 31.12.2021	722		
	davon männlich	352	weiblich 370
Zuzug	16		20
Wegzug	10		11
Geburten	3		10
Sterbefälle	4		2

Einwohner zum 31.12.2022	744		
	davon männlich	357	weiblich 387

Die Ruprik „Standesamtnachrichten“ enthält ausschließlich Daten, bei denen die Einwilligung zur Veröffentlichung vorliegt.

Gemeinderatssitzungen

Die für Montag, 17.01.2022 eingeplante Gemeinderatssitzung findet nicht statt.

Montag, 24.01.2022

- 01/2022 Verabschiedung von Karl Kohler als Hausmeister Bürgerhaus / Kindergarten
- 02/2022 Ballfangnetz am Sportplatz – Antrag des SC BAT
- 03/2022 Bekanntgaben
- 04/2022 Bürgerfragestunde
- 05/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 14.02.2022

- 06/2022 Antrag auf Nutzungsänderung – Umnutzung des Landjugend-/Landfrauenraums im OG Bürgerhaus zur Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen – Erteilung gemeindliches Einvernehmen
- 07/2022 Bekanntgaben
- 08/2022 Bürgerfragestunde
- 09/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 07.03.2022

- 10/2022 Grundsanie rung der Bachtalbrücke – Vergabe der Sanierungsarbeiten
- 11/2022 Dokumentation Gewölbebrunnen in der Brunnengasse
- 12/2022 Sanierung K5940 – Buchheim (Kreuzungsbereich Beuroner Straße / Fridinger Straße) in Richtung Bergsteig bis Zufahrt Höfe - Austausch Bordsteine
- 13/2022 Änderungsbauantrag – Kenntnisausgabe zum Neubau einer Garage auf Flurstück Nr. 4112/3 und 4112/4, Raiffeisenstraße 14 – Zum Auentäle
- 14/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 28.03.2022

- 15/2022 Verabschiedung von Frau Hildegard Hafner-Pintz aus dem Dienst der Gemeinde Buchheim
- 16/2022 Neuer Fundtierkostenpauschalvertrag mit dem Kreistierschutzverein Tuttlingen u.U. e.V.
- 17/2022 Änderung der Friedhofssatzung – Anpassung der Friedhofsgebühren
- 18/2022 Bürgerfragestunde
- 19/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 25.04.2022

- 20/2022 Vorstellung von Rektorin Anja Lauinger-Röhrich, Grundschule Buchheim
- 21/2022 Bauantrag: Neubau eines Wohngebäudes mit 2 Wohneinheiten auf Flurstück Nr. 93, Riffen 24
- 22/2022 Bauantrag: Neubau einer Doppelgarage auf Flurstück Nr. 182, Beuroner Straße 54
- 23/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Rückblick Gemeindeverwaltung

Montag, 16.05.2022

- 24/2022 Sanierung Donau-Radweg – Entwurfsplanung und Kostenberechnung – Beauftragung Verbandsbauamt des GVV Donau-Heuberg mit der Ausschreibung der Maßnahme
- 25/2022 Bürgerversammlung 2022 – Terminierung
- 26/2022 Bürgerfragestunde
- 27/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Die für Montag, 20.06.2022 eingeplante Gemeinderatssitzung findet nicht statt. Sie wird als nichtöffentliche Gemeinderatssitzung ausgeführt.

Montag, 04.07.2022

- 28/2022 Gemeinsame Biotopverbundplanung im GVV Donau-Heuberg
- 29/2022 Bauanträge: Anbau und Aufstockung des bestehenden Wohngebäudes, Donautalstraße 22/1, Flurstück Nr. 103
- 30/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 25.07.2022

- 31/2022 Rückbau Bronner Wehr - Vorstellung des Projektes (RP Freiburg, Referat 53.1)
- 32/2022 Sanierung Donauradweg „Gemarkung Buchheim“ – Vergabe Wegebau
- 33/2022 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Buchheim – Leibertingen zum vorübergehenden Anschluss der Ortskanalisation der Gemeinde Buchheim an die Kläranlage der Gemeinde Leibertingen OT Thalheim
- 34/2022 Bauanträge:
 - a) Anbau eines Wintergartens auf Flurstück Nr. 4603, Ahornweg 20
 - b) Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Carports und einem Verkaufsautomaten, Flurstück Nr. 31, Beuroner Straße 32
 - c) Neubau einer Garage auf Flurstück Nr. 128, Beuroner Straße 4
 - d) Neubau einer Lagerhalle auf Flurstück Nr. 4108/3, Fa. Fritz Präzisionstechnik, Raiffeisenstraße 7
- 35/2022 Verpachtung landwirtschaftliche Gemeindegrundstücke – Festlegung des weiteren Vorgehens (Tischvorlage folgt)
- 36/2022 Bürgerfragestunde
- 37/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 05.09.2022

- 38/2022 Gemeinsame Biotopverbundplanung im GVV Donau-Heuberg
- 39/2022 Geänderte Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Buchheim – Leibertingen zum vorübergehenden Anschluss der Ortskanalisation der Gemeinde Buchheim an die Kläranlage der Gemeinde Leibertingen OT Thalheim
- 40/2022 Bauantrag: Errichtung eines Zwerchgiebels, Nelkenweg 4, Flurstück Nr. 4526
- 41/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 26.09.2022

- 42/2022 Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Rückblick Gemeindeverwaltung

Die im Terminkalender des Gemeinderats für Montag, 17.10.2022 eingeplante Gemeinderatssitzung findet krankheitsbedingt nicht statt.

Montag, 24.10.2022

- 43/2022 Stellungnahme der Gemeinde Buchheim zum geplanten Rückbau des Bronner Wehrs durch das Land Baden-Württemberg
- 44/2022 Geänderte öffentlich-rechtliche Vereinbarung Buchheim – Leibertingen zum vorübergehenden Anschluss der Ortskanalisation der Gemeinde Buchheim an die Kläranlage der Gemeinde Leibertingen OT Thalheim
- 45/2022 Defektes Abwasserrohr Gartenstraße 8 – Leitungsinstandsetzung - Vergabe der Reparaturarbeiten
- 46/2022 Anpassung Brennholzpreis der Gemeinde Buchheim
- 47/2022 Umbau Sanitäre Anlagen Kindergarten – Vergabe der Arbeiten
- 48/2022 Bürgerfragestunde
- 49/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 07.11.2022

- 50/2022 Bau der 4. Reinigungsstufe Kläranlage Meßkirch
- 51/2022 Vorstellung eigenwirtschaftlicher Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in der Gemeinde Buchheim durch die NetCom BW und Zustimmung zum Abschluss eines Kooperationsvertrags
- 52/2022 Antrag der Grundschule Buchheim auf Schaffung einer FSJ-Stelle bei der Grundschule zur Abdeckung der Betreuungszeiten „verlässliche Grundschule“
- 53/2022 Bürgerfragestunde
- 54/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 28.11.2022

- 55/2022 Freiflächen PV Anlage – Projektvorstellung EnBW
- 56/2022 Bauantrag: Errichtung eines Carports mit Vorhaus, Riffen 14
- 57/2022 Ersatzbeschaffung Atemschutzmasken – Freiwillige Feuerwehr Buchheim - Vergabe
- 58/2022 Sachstandsbericht Forstbetrieb 2022 und Beschlussfassung über die Forstbetriebsplanung 2023
- 59/2022 Förderprogramm des Bundes zur „Honorierung der Ökosystemleistungen des Waldes und von klimaangepasstem Waldmanagement“ - Beratung und Beschlussfassung über Antragstellung – Beauftragung des Forstamt Tuttlingen
- 60/2020 Bürgerfragestunde
- 61/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Montag, 12.12.2022

- 62/2022 Leitlinien zur Behandlung eingehender Anträge zur Errichtung von Freiflächen Photovoltaikanlagen auf Gemarkung Buchheim
- 63/2022 Freiflächen-PV-Anlage Projekt der EnBW – Antrag auf Zustimmung der Gemeinde
- 64/2022 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Buchheim – Leibertingen zum vorübergehenden Anschluss der Ortskanalisation der Gemeinde Buchheim an die Kläranlage der Gemeinde Leibertingen OT Thalheim
- 65/2022 Kläranlage Meßkirch – Bau der 4. Reinigungsstufe – Zustimmung zur Stellung des Förderantrags
- 66/2022 Bürgerfragestunde
- 67/2022 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Corona-Pandemie geht weiter

Auch im neuen Jahr hatte uns die Corona-Pandemie fest im Griff.

Corona geht uns alle an! **Deshalb galt auch weiterhin:** Bleiben Sie zuhause. Tragen Sie Maske. Halten Sie Abstand. Nehmen Sie Rücksicht. Schützen Sie sich und Ihre Lieben. Damit helfen Sie uns allen!

Verabschiedung von Karl Kohler als Hausmeister von Bürgerhaus und Kindergarten

Frau Kölzow bedankte sich im Namen der Verwaltung, des Gemeinderates und der Vereine beim Anwesenden Karl Kohler für 30 Jahre verlässliche Nebentätigkeit als Hausmeister für das Bürgerhaus und den Kindergarten. Herr Kohler stand in 30 Jahren den Nutzern des Bürgerhauses – egal ob Vereine oder private Mieter – mit Rat und Tat zur Seite und war immer ein verlässlicher Ansprechpartner.

Egal ob es sich um die Betreuung der Anlagen oder kleinere Reparaturen handelte, man konnte ihn jederzeit ansprechen und fest mit seiner Unterstützung rechnen.

Bei 30 Jahren Nebentätigkeit und grob gerechnet 5 Stunden wöchentlich hat Herr Kohler mindestens 7.800 Stunden in Bürgerhaus und Kindergarten verbracht – und bei genauerer Betrachtung werden es sicherlich noch viele weitere Stunden gewesen sein.



Mit einem herzlichen Dankeschön und einem kleinen Präsent verabschiedet Bürgermeisterin Kölzow Herrn Kohler mit den besten Wünschen für seinen Unruhe-Stand und einem weiteren Dank für seine Bereitschaft seinem Nachfolger auch weiterhin unterstützend zur Seite zu stehen.

Ebenfalls anwesend bei der Sitzung war der künftige Hausmeister des Bürgerhauses Martin Frey, der ab Februar die Zuständigkeiten von Herrn Kohler übernehmen wird. Er erhielt zur offiziellen Begrüßung an diesem Abend den Generalschlüssel für Bürgerhaus und Kindergarten – verbunden mit dem Wunsch auf gute Zusammenarbeit!

Künftige Nutzung des „Landjugendraums“ für die Kindertagespflege

Frau Kölzow informiert darüber, dass der Gemeinderat in einer der letzten Sitzungen 2021 nach langer und intensiver Diskussion beschlossen hat, dass der „Landjugendraum“ im Bürgerhaus künftig für die Einrichtung einer Kindertagespflegestelle umgenutzt und entsprechend umgebaut werden soll.

Die Verwaltung hatte im Vorfeld der Entscheidung alle anderen Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Verbandsbauamt des GVV Donau-Heuberg untersucht und es hatte sicher herausgestellt, dass die einzige zügig umsetzbare und finanzierbare Möglichkeit Räumlichkeiten für die Kindertagespflege zu schaffen die Umnutzung dieses Raumes darstellt. Ab Juni 2022 kann die Kindertagespflege voraussichtlich in Betrieb gehen.

Die Erforderlichkeit der Einrichtung der Kindertagespflege-Stelle ergibt sich aus dem Rechtsanspruch von Eltern auf eine Betreuung ihres Kindes ab 1 Jahr. Die Kommunen sind verpflichtet diese Möglichkeiten zu schaffen und eine Betreuung zu ermöglichen.

Da sich mit den neu entstehenden Wohnungen im Ort und der Erschließung des neuen Baugebietes „Höllensbart“ ohnehin neue Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur ergeben werden muss sich der Gemeinderat in absehbarer Zeit mit einer weiteren Veränderung im Bereich der Kinderbetreuung auseinandersetzen.

Aktueller Stand im Kindergarten

Krippengruppe U3	vorhanden 10 Plätze	belegt 10 Plätze
Altersgemischte Gruppe 2-3J.	vorhanden 4 Plätze	belegt 3 Plätze
Altersgemischte Gruppe Ü3	vorhanden 17 Plätze	belegt 16 Plätze
Regelgruppe Ü3	vorhanden 25 Plätze	belegt 24 Plätze

Auszug aus dem Gränzboten vom 27.01.2022 (Xaver Knittel)

Rege Diskussion um neues Ballfangnetz am Sportplatz

Der Sportclub Buchheim/Altheim/Thalheim (SC BAT) beabsichtigt, an der Südseite zum neuen Baugebiet „Riffenäcker“ ein Ballfangnetz anzubringen. Die Maßnahme sei dringend notwendig, damit die neugebauten Wohnhäuser von Fehlschüssen aufs Tor besser geschützt seien, so die Begründung des Antrags des SC BAT.

Bürgermeisterin Claudette Kölzow legte dem Gremium drei Angebote vor, das günstigste liegt bei rund 7.500 Euro. Die Höhe des Zauns liegt bei fünf Metern. Bei der regen Diskussion beteiligten sich alle Gemeinderäte mit unterschiedlichen Wortbeiträgen. Gemeinderat Philipp Kiene forderte, das Vorhaben in Eigenleistung und mit Sponsoren des Vereins auszuführen. Gemeinderat Daniel Kohler machte den Vorschlag, einen Zuschuss beim Fußballverband einzuholen. Es sollte auch die Beteiligung der Gemeinde Leibertingen angesprochen werden, da der SC BAT mit aktiven Spielern von Altheim und Thalheim besetzt ist. Auch Sebastian Knittel (Vorstandsmitglied im Sportclub BAT) nahm im Rahmen der Bürgerfragestunde Stellung dazu und schlug vor, „bei einem Termin vor Ort mit allen Beteiligten können wir das Vorhaben auf den Weg bringen“.

Frau Kölzow bedankte sich für die gut geführte Diskussionsrunde, die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Vorstandschaft des SC BAT Kontakt aufzunehmen, um für beide Seiten eine tragbare Lösung zu finden.

Außerdem soll der Landjugendraum für die Kindertagespflege genutzt werden. In der Krippengruppe unter drei Jahre sind 10 Plätze belegt. In der altersgemischten Gruppe (Zwei- bis Dreijährige) sind 3 von 4 Plätzen belegt. Die altersgemischte Gruppe mit Kindern über drei Jahre ist mit 16 von 17 Plätzen belegt. Die Regelgruppe (über 3 Jahre) ist mit 24 von 25 Plätzen belegt.

Frau Kölzow informierte die Anwesenden über die im Frühjahr geplante Sanierung des Donauradweges und der Bachtalbrücke auf der Gemarkung Buchheim auf einer Länge von 2,4 Kilometern. Für die Maßnahme liegt eine Förderzusage von 164.500 Euro vor. Die Radwegsanierung soll im Sommer gemeinsam mit den Städten Fridingen und Mühlheim durchgeführt werden.

Kindergarten St.Josef Buchheim – Neues Gesicht

Ab dem 01. März gab es ein neues Gesicht im Kindergarten. Frau Melanie Marquardt ist 44 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern mit 15 und 17 Jahren und lebt in Rietheim-Weilheim. Sie übt seit Beendigung Ihrer Ausbildung zur Erzieherin im Jahre 2000 den Beruf aus. Zuerst als Zweitkraft in einer Einrichtung in Villingen-Schwenningen und anschließend mehrere Jahre als Gruppenleitung. Nach einigen Jahren Auszeit zur Erziehung der eigenen Kinder war sie als Teilzeitkraft für 10 Jahre in einer Krippe tätig. Die letzten zwei Jahre hat sie berufsbegleitend, neben ihrer Teilzeittätigkeit im Kindergarten eine Weiterbildung zur systematischen Beraterin absolviert.



Waldbrandgefahr im Landkreis Tuttlingen

Die anhaltend trockene und für die Jahreszeit zu warme Witterung führt in unserer Region zu einer hohen Waldbrandgefahr (Stufe 3 von 5, Tendenz steigend). Vor allem die dürre Bodenvegetation ist bei unvorsichtigem oder fahrlässigem Umgang mit heißen oder entzündlichen Quellen gefährdet, leicht entsteht dort ein Flächenbrand. Das Kreisforstamt weist daher die Bevölkerung auf erhöhte Vorsicht hin: Feuer sind nur an ausgewiesenen Grillstellen zulässig, sie müssen besonders beaufsichtigt werden und anschließend vollständig gelöscht sein, Löschmittel sind bereitzuhalten. Rauchen ist im Wald grundsätzlich von März bis Oktober verboten. Das Kreisforstamt appelliert an die Privatwaldbesitzer, auf das Verbrennen von Reisig zu verzichten.

Wegen der Wettervorhersagen rechnet das Forstamt damit, dass die Gefährdung noch längere Zeit andauert.

Das Landratsamt bittet um Verständnis und Rücksichtnahme, sodass Waldbrände vermieden werden können.

Verabschiedung von Hildegard Hafner-Pintz in den Ruhestand

Am 01.03.1975 trat Frau Hafner-Pintz in den Dienst der Gemeinde Buchheim ein. Nach 47 Jahren in denen sie immer die erste Anlaufstelle der Bürger*innen der Gemeinde Buchheim auf dem Rathaus war verabschiedete der Gemeinderat Frau Hafner-Pintz am vergangenen Montag in den wohlverdienten Ruhestand.

Bürgermeisterin Kölzow bedankte sich bei Frau Hafner-Pintz für 47 Jahre treue Dienste an den Bürger*innen der Gemeinde.

Es lässt sich gar nicht alles aufzählen, was Frau Hafner-Pintz in diesen fast 5 Jahrzehnten im Rahmen ihrer Tätigkeit auf dem Rathaus bearbeitet hat. Allein im Bereich des Standesamtes kann man grob überschlagen davon ausgehen, dass in dieser Zeit mindestens 282 Geburten, 188 Eheschließungen und 235 Sterbefälle von ihr bearbeitet wurden. Es wurden mindestens 940 Personalausweise beantragt und unzählige An-, Ab- und Ummeldungen erfolgten im Bereich des Einwohnerwesens. Dies ist jedoch nur ein kleiner Bruchteil der Arbeit, die im "Bürgerbüro" und Sekretariat auf dem Rathaus zu erledigen ist.

Als kleines Dankeschön überreichte Bürgermeisterin Kölzow im Auftrag des Gemeinderates zum Abschied einen Blumengruß und einen Gutschein zum Besuch eines Musicals nach Wahl.

Der Gemeinderat, die Verwaltung und sicherlich auch die gesamte Bürgerschaft der Gemeinde Buchheim wünschen Frau Hafner-Pintz einen schönen Ruhestand und noch viele gesunde Jahre die sie gemeinsam mit Ihrem Ehemann, Kindern und Enkelkindern genießen kann.



Auszug aus dem Gränzbote vom 09.04.2022

Donauradweg wird komplett erneuert

Auf dem Abschnitt im Donautal wird der Belag erneuert und die Bachtalbrücke saniert

Der Donauradwanderweg wird im Bereich der Gemarkungen Mühlheim, Fridingen und Buchheim in diesem Jahr komplett saniert. Dazu fließen rund 1,1 Millionen Euro Fördergelder in das Donautal.

Ausschlaggebend für die Bewerbung um Bundesfördermittel war die Bachtalbrücke in Buchheim. Die sei seit Jahren marode, erzählt Bürgermeisterin Claudette Kölzow und müsste dringend saniert werden. Zumal sie den direkten Anschluss an den Donauradwanderweg bildet. So kam die Idee, zusammen mit Fridingen und Mühlheim gemeinschaftlich Anträge zu stellen. Mit Erfolg. Die Fördersumme liegt bei den drei Maßnahmen zwischen 80 und 100 Prozent.

Begonnen werden soll eben mit dieser Brücke am 02. Mai und die anderen Arbeiten sollen dann im direkten Anschluss an die Sommerferien stattfinden. Umfassend erneuert werden soll dann der in die Jahre gekommene Donauradwanderweg und zwar von der Gemarkungsgrenze Tuttlingen-Nendingen bis zur Kreisgrenze zu Sigmaringen. Die Asphaltdecken und die geschotterten Stellen, welche

geschottert bleiben. Ebenso die Bachtalbrücke und das Brückengeländer bei der Ziegelhütte. Dadurch könne dieser beliebte Weg wieder deutlich attraktiver werden.



Als weitere Neuerung ist am Rastplatz Vis a vis in Fridingen, direkt an der Fußgängerbrücke über die Donau, eine Radservicestation vorgesehen, wo die Reifen aufgepumpt werden können und Werkzeug zur Verfügung steht. Nicht möglich wird es sein, dort sein E-Bike wieder aufzuladen.

Die Maßnahmen sollen interkommunal ausgeschrieben werden. Die Bauleitung wird das Verbandsbauamt des Gemeindeverwaltungsverbandes Donau-Heuberg übernehmen.

Auszug aus dem Gränzböten vom 25.04.2022

Verstärkung für Buchheimer Wehr – Mitglieder werden geehrt und befördert

Die Freiwillige Feuerwehr Buchheim erhält Zuwachs durch drei Kameradinnen und Kameraden. Auf der Generalsversammlung wurden Pia Frey, Max Schröder und Benedikt Vögtle satzungsgemäß per Handschlag in die Wehr aufgenommen. Dankbar für so viel junges Engagement wünscht die Wehr den jungen Nachwuchskräften alles Gute, viel Spaß, und dass sie immer gesund von ihren Einsätzen zurückkehren.

Befördert zum Feuerwehrmann wurden nach erfolgreich abgeschlossenem Grundlehrgang Yannis Fischer, Timo Fritz, Francisco Lentner und Jonathan Schmid.

Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurden Erich Hermann und Frank Knoblauch. Marcel Kohler wurde zum Oberlöschmeister befördert. Er nahm am Lehrgang Ausbilder für Atemschutzgeräteträger an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal teil und ist mittlerweile am Atemschutzzentrum Tuttlingen als Ausbilder aktiv.

Der stellvertretende Kommandant Andreas Raible wurde nach erfolgreich abgeschlossenem Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule, zum Brandmeister befördert. Für ihre 10-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Kevin Fritz, Andreas Hagen und Benjamin Kempfer mit dem Ehrenzeichen in Bronze des Kreisfeuerwehrverbands Tuttlingen ausgezeichnet.

Auszug aus dem Gränzböten vom 30.04.2022

Fusion zweier Gesangsvereine in Diskussion

Große Entscheidung beim Männergesangsverein „Harmonie Buchheim“ steht bevor

Nach nunmehr 50 Jahren gemeinsamen Singens mit dem benachbarten „Liederkrantz Thalheim“ steht die Frage im Raum, ob die beiden Vereine fusionieren sollten. In der jüngsten ordentlichen Hauptversammlung in Buchheim standen zuvor noch Wahlen auf der Tagesordnung. Bürgermeisterin Claudette Kölzow hatte eine leichte Aufgabe als Wahlleiterin. Im Amt bestätigt wurden Wilfried Knittel als erster Vorsitzender, Walter Knittel als zweiter Vorsitzender, Albert Schiele für den Posten als Schriftführer. Ebenso wurde Karl-Eugen Frey als Kassierer gewählt. Ulrich Schilling ist Beisitzer und Robert Staiger wurde neu im Amt zum Beisitzer gewählt. Erich Hermann stand dazu nicht mehr zur Verfügung.

Gedanken über eine Fusion der beiden Vereine standen schon länger im Raum. Doch das gestaltet sich nicht so einfach. Es geht um die eventuelle Gründung eines Dachvereins für die Chorgemeinschaft. Zukunft und Ziele der beiden Vereine sollen gesichert und die Verwaltung vereinfacht werden.

Die Abstimmung in Buchheim brachte ein eindeutiges JA für die weitere Inangriffnahme dieser Zukunftssicherung. Von den anwesenden 16 stimmberechtigten Mitgliedern stimmten 15 für weitere Gespräche zur Fusion mit Thalheim und einer dagegen.

Die Fusion selbst muss vertraglich mit Notar und Rechtsanwalt vorbereitet werden. Eine gemeinsame außerordentliche Hauptversammlung kann dann darüber endgültig abstimmen. Davor gibt es aber noch eine Menge Fragen zu klären. Franz Knittel erinnert sich, wie es dazu kam, dass die beiden Chöre zusammen fanden. Peter Schalk, unser damaliger Dirigent, wurde nach Thalheim versetzt und übernahm den dortigen Chor, nachdem dieser einen neuen Dirigenten brauchte. So hatte Schalk beide Chöre parallel. Die eingeübten Lieder seien die gleichen gewesen.

Mit großer Trauer und Bedauern nahm die Chorgemeinschaft Abschied vom langjährigen Dirigenten Klaus Hipp aus Tuttligen. Hipp verstarb am 12. März und hinterlässt auch in der Chorgemeinschaft eine große Lücke. Ein neues Konzert war bereits planerisch vorbereitet. Nun wird ein Dirigent, eine Dirigentin für die munteren 35 Sänger gesucht.

Sanierung der D-Route 6:

Donauroute/Donauradwanderweg auf örtlicher Gemarkung Buchheim

Sanierung der Bachtalbrücke am 02.05.2022

Auf Buchheimer Gemarkung wurde bereits am 02.05.2022 mit der Sanierung der Radwegbrücke durch die Fa. Riester Holzbau aus Leibertingen begonnen. Durch die Anbringung eines Behelfsgeländers konnte die sanierte Brücke umgehend noch am gleichen Tag wieder freigegeben werden.

Nach den Sommerferien soll der Donauradwanderweg dann auf den Gemarkungen Mühlheim, Fridingen und Buchheim verbessert werden.



Auszug aus dem Gränzboten vom 31.05.22 (Xaver Knittel)

Gemeinde und Feuerwehr feiern Fahrzeugweihe

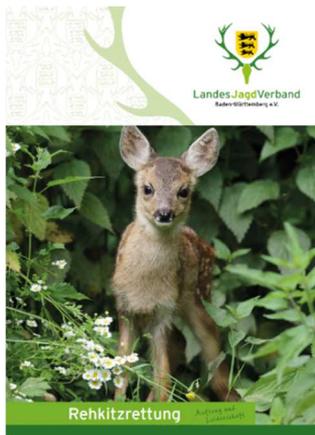
Eindrucksvolles Festbankett mit viel Prominenz und Gästen

Höhepunkt beim fünftägigen Feuerwehrfest in Buchheim war die Fahrzeugweihe durch Pfarrer Ewald Billharz am Freitag. Unter großem Beifall ist das neue Mittlere Löschfahrzeug ins Festzelt eingefahren.

Bürgermeisterin Claudette Kölzow eröffnete die Einweihungsfeier, sie konnte zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehren aus den umliegenden Gemeinden begrüßen.

Im Jahr 2018 habe man im Gemeinderat den Beschluss gefasst, ein Mittleres Löschfahrzeug anzuschaffen. Die Kosten beliefen sich auf 280.000 Euro. Aus Landesmitteln für Feuerwehren gab es einen Zuschuss mit 66.000 Euro hinzu noch Mittel aus dem Ausgleichsstock mit 140.000 Euro. Die Gemeinde musste noch 70.000 Euro aufbringen. Mit Dankesworten lobte sie die über 800 freiwilligen Arbeitsstunden, die von der Feuerwehr für Umbauarbeiten geleistet wurden.

Landrat Stefan Bär ging in seinem Grußwort auf das Ehrenamt der Feuerwehrleute ein, dazu gehöre Leidenschaft und Begeisterung, hier ist die Buchheimer Wehr ein Musterbeispiel. Lobesworte für das Ehrenamtliche Engagement sprachen noch auch die Landtagsabgeordneten Nikolei Reith und Guido Wolf aus. Dieser hat für Kommandant Fritz Frey noch ein eigens verfasstes Mundart-Gedicht vorgetragen. Höhepunkt war dann die Fahrzeugsegnung durch Pfarrer Billharz mit viel Weihrauch und Weihwasser. Danach ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. Das Schlusswort sprach Kommandant Fritz Frey. Humorvoll schilderte er die heißen Diskussionen der vergangenen Jahre, bis es dann endlich zur Bestellung des neuen Fahrzeugs gekommen ist. Beim Weiheakt habe er eine Gänsehaut gehabt, seine Arbeit in den vergangenen Jahren habe sich für die Feuerwehr gelohnt.



Drohngestützte Rehkitzrettung

Jäger aus Buchheim und Leibertingen die sich dem Tierschutz verpflichtet fühlen, konnten mit Hilfe der im vergangenen Jahr angeschafften Drohne mit Wärmebildkamera wieder einige Kitze vor dem Tod durch das Mähwerk retten. Die Rehkitzretter aus Buchheim waren mehrere Male im Einsatz und konnten so die Rehkitze aus Gefahrensituationen retten.

Das Team der Rehkitzrettung Oberes Donautal besteht zwischenzeitlich aus fünf ehrenamtlichen Helfern, davon sind zwei Drohnenpiloten.

Auszug aus dem Südkurier vom 08.06.2022

Trikots von Christian Günter verlost

8000 Euro kamen bei der Verlosung für die Kinder-Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe beim Feuerwehrfest zusammen

Die Gemeinde Buchheim zieht eine äußerst positive Bilanz aus dem fünftägigen Feuerwehrfest, das anlässlich der Fahrzeugweihe des 2020 neu beschafften Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) vom 26. Bis 30. Mai in Buchheim stattfand.

Schon das Oldtimertreffen an Christi Himmelfahrt bot den zahlreichen Besuchern mit über einhundert angereisten historischen Fahrzeugen eine Plattform zum Austausch und Verweilen. Am Freitag erfolgte in feierlichem Rahmen die Fahrzeugweihe durch Pfarrer Ewald Billharz im Festzelt, über die der Südkurier bereits berichtete. Von der Trachtenkapelle Stetten angefeuert, traten am Samstagabend 22 Teams zur Gaudi-Olympiade an. Nach sechs Vorrundendisziplinen, Viertel- und Halbfinale erkämpfte sich das Siegerteam Katzenmaier Hof den Finalsieg durch geschicktes Kuppeln von Saugleitungen und holte sich so den Pokal in Form eines handgeschnitzten Feuerwehrdrachen-Grisu.

Neben dem Buchheimer MLF konnten am Sonntag auch weitere neu beschaffte Fahrzeuge aus der Umgebung begutachtet werden, unter anderem das Löschgruppenfahrzeug LF20 aus Leibertingen, die Drehleiter DLK23/12 aus Geisingen und das Tanklöschfahrzeug 4000 aus Bubsheim. Am Sonntagnachmittag fand die Spendenaktion zugunsten der Kinder-Rehabilitationsklinik

Katharinenhöhe in Schönwald, die durch die Feuerwehr Buchheim organisiert wurde, mit der Verlosung von Sachspenden und Gutscheinen ihren Höhepunkt.

Der Aktionspatron Christian Günter, Kapitän des SC Freiburg, stiftete drei von ihm handsignierte Trikots.

Die Wehr aus Engstingen brachte die von ihr erworbenen Lose wieder in die Verlosung ein.

Stepahn Maier, Geschäftsführer und psychosozialer Leiter der Kinder-Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe, dankte für den durch die Feuerwehr Buchheim auf 8000 Euro aufgerundeten Spendenbetrag. Für familiäre und ausgelassene Stimmung sorgten am Montag Tanz-Auftritte des Kindergartens St. Josef und der Grundschule Buchheim, bevor das Festwochenende mit der traditionellen Handwerkervesper ausklang.



Auszug aus dem Gränzböten vom 29.06.2022

Straße bei Buchheim ab 04. Juli voll gesperrt

Sanierung der Kreisstraße steht an – Einschränkungen für Auto- und Busfahrer bis Ende September
Auf die Autofahrer in und um Buchheim kommen ab Montag, 04.07.22 Einschränkungen zu. Und zwar knapp 3 Monate lang. Dann nämlich nimmt der Kreis die Sanierungsmaßnahmen an der Kreisstraße zwischen Buchheim und Bergsteig in Angriff.

Bereits mehrfach stand die Sanierung der K5940 auf der Tagesordnung, doch weil die geschätzten Kosten zu hoch waren, wurde sie immer wieder verschoben, erklärt das Landratsamt. Denn diese hohe Summe nimmt das jährliche Budget des Kreisstraßeninvestitionsprogramms nahezu vollständig in Anspruch. Geld für den Unterhalt anderer Straßen bleibt in diesem Jahr kaum.

Die Sanierung umfasst die Fridinger Straße in der Ortsdurchfahrt Buchheim sowie den anschließenden Bereich außerhalb des Ortes bis auf Höhe der Gemarkungsgrenze zwischen Buchheim und Fridingen – insgesamt 3,6 Kilometer.

Die Sanierung erfolgt in 3 Abschnitten. Während der dreimonatigen Vollsperrung wird der Verkehr über Neuhausen und Worndorf umgeleitet. Die Buslinie in Richtung Bahnhof Fridingen wird während der Bauzeit über den parallel laufenden Wirtschaftsweg geführt. Vom 29.08. bis 04.09.22 kann wegen Asphaltarbeiten keine Busverbindung angeboten werden.

Auszug aus dem Gränzböte vom 29.07.2022

Gasthaus „Hirsch“ weicht zwei Mehrfamilienhäusern

In Buchheim plant Adventus 28 neue Wohnungen und einen Verkaufsautomaten mit Roboter

In der Ortsmitte von Buchheim wird neuer Wohnraum entstehen. Und zwar 28 Wohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern. Dafür hat der Projektentwickler Adventus aus Immendingen das schon lange leer stehende ehemalige Gasthaus Hirsch direkt an der Ortsdurchfahrt gekauft.

Seit Jahren steht der Gasthof leer. Ungenutztes Potenzial in guter Lage. Da die Eröffnung einer neuen Gastronomie wohl schwer wieder Fuß fassen würde, hat man sich dafür entschieden, mehr Wohnraum zu schaffen.

Geplant sind zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 28 Wohnungen. Die Wohnungsflächen variieren zwischen 44 und 90 Quadratmetern. Geplant sind 14 Zwei-Zimmer-Wohnungen, 8 Drei-Zimmer-Wohnungen und 6 Vier-Zimmer-Wohnungen, die sich sowohl für Eigentum als auch für Vermietung eignen.

Außerdem ist auf dem Grundstück noch etwas anderes geplant. Eine Art moderner Dorfladen in Form eines Selbstbedienungsladens. Dieser soll aber besonders werden. Statt hineinzugehen und die Ware zu kaufen, wird die Bestellung entweder über ein Display an der Außenwand oder bereits vorher online

aufgegeben. Ein Roboter stellt diese im Inneren zusammen und gibt die Ware aus. Diese neue Form soll dafür sorgen, dass die Bevölkerung auch im ländlichen Raum eine Grundversorgung vor Ort hat, die die eine oder andere Fahrt erspart. Wie genau das alles aber aussehen wird, wird man sehen.

Auszug aus dem Gränzbote vom 30.07.2022 (Xaver Knittel)

Buchheim erhöht Kita-Beiträge

Für einen vorübergehenden Anschluss der Ortskanalisation Buchheim an die Kläranlage in Thalheim wurde von den Verwaltungen eine öffentliche-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Der zehn Paragraphen umfassenden Vereinbarung stimmte das Gremium bei zwei Enthaltungen mehrstimmig zu.

Für die Sanierung des Donauradweges hat der Gemeinderat Buchheim die Bauarbeiten an die Firma Friedrich Storz für einen Angebotspreis von 52.903 Euro vergeben. Auch hier gab es eine Enthaltung eines Ratsmitglieds.

Für die Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen von circa 46 Hektar hat der Rat den Pachtpreis auf 0,90 Euro pro Ar festgelegt. Die Pachtdauer wurde ab 01. November 2022 auf neun Jahre festgelegt.

Kindergartenbeiträge moderat angehoben hat der Rat bei einer Enthaltung. Die Mehrheit folgte dem Verwaltungsvorschlag. Im Regelkindergarten steigt der Elternbeitrag bei einem Kind von 115 auf 125 Euro, bei zwei Kindern von 87 auf 95 Euro.

Für Kinder-Krippenplätze bei einem Kind steigt der Beitrag von 231 auf 310 Euro, bei zwei Kindern von 176 auf 236 Euro.

Auszug aus dem Gränzbote vom 03.08.2022 (Xaver Knittel)

Rückbau Bronner Wehr ist umstritten

Zahlreiche Zuhörer verfolgten die Vorstellung der Planung im Buchheimer Rat

Vom Regierungspräsidium Freiburg stellte Marlene Reichegger, zuständig für Gewässerschutz, das Vorhaben Rückbau vom Bronner Wehr, das vom Land Baden Württemberg angeordnet wurde, vor. Zur Einreichung der Genehmigung sollen die betreffenden Gemeinden angehört werden.

Die Einreichung der genehmigungsunterlagen ist im August 2022 geplant in zwei Bauabschnitten soll 2023 der Rückbau des 2,5 km langen angestauten Bronner Wehrs erfolgen. Eingeplant ist zudem die Böschungssicherung an sehr steilen Bereichen, wo kein Bewuchs vorhanden ist. eine naturnahe Gestaltung des jetzigen Stauraums nach dem Abstau ist geplant. Die Wasserqualität soll verbessert werden, und auch für die Fische soll es eine wesentliche Verbesserung geben, so Reichegger. In einer Bildpräsentation stellte Bernd Schuler, Mitarbeiter von Ingenieurbüro Dr. Kapfer aus Tuttlingen, die Umbaumaßnahme vor. Für die Planung und zur Ausschreibung wurden bereits Bohrungen durchgeführt. In einer sehr regen Diskussion äußerten sich einige Ratsmitglieder sehr kritisch zum Rückbau des Bronner Wehrs. Erhebliche Bedenken gab es bei möglichem starken Hochwasser und die Sicherheit des Donauradweges. Gemeinderat Thomas Knittel bezeichnete den Rückbau gar als „Schwachsinn“, zumal der Kostenvoranschlag bei der derzeit extrem schwierigen Baukostenermittlung noch nicht genau abzusehen sei. Gemeinderat Philipp Kiene erkundigte sich nach möglichen Ökopunkten für die Gemeinde Buchheim durch diese Maßnahme. Dies sei nicht möglich, weil das Land Baden-Württemberg als Bauträger fungiert, so die beiden Fachleute. Für die Gemeinderäte und interessierten Bürger möchte Marlene Reichegger einen vor Ort Termin einplanen, um das Vorhaben noch besser vorstellen zu können.

Auszug aus dem Gränzbote vom 31.08.2022 (Xaver Knittel)

Kritik an Rückbau des Bronner Stauwehrs

Im vollbesetzten Sportheim des SC BAT kamen mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger aus Buchheim und Fridingen zusammen, um sich über den Stand des geplanten Rückbaus des Bronner Wehrs in der Donau zu informieren. Dies wird vom Regierungspräsidium Freiburg angestrebt, um die europäische Wasserrahmenrichtlinie umzusetzen, die eine Verbesserung der Durchgängigkeit und Struktur von Gewässern vorsieht. Eingeladen hatten der Vorsitzende des Fischervereins Buchheim, Heinz Fritz und Rektor a.D. Anton Kille. Er konnte als Gastredner Thomas Kattler, Stadtrat aus Tuttlingen, begrüßen, ebenso Bürgermeisterin Claudette Kölzow und Gemeinderäte aus beiden Kommunen. Das Thema brenne unter den Nägeln, es sei fünf vor zwölf, um den Rückbau noch zu verhindern. Dieser Satz war während des Abends öfters zu hören.

„Erwarten Sie von mir keine Wunder“, so Kattler zu Beginn seines Vortrags. Er berichtete von Beschlüssen, als es um die Tuttlinger Stauwehre ging. Eigentümer des Bronner Wehrs ist das Land Baden-Württemberg und es liegt auf der Gemarkung Fridingen, so Kattler. Alle Betroffenen müssen angehört werden, so zum Beispiel bei Gutachten, Befangenheit und Widersprüchen. Leider gebe es Unterschiede bei der Auslegung der Rechtsgrundlage, den europäischen Wasserrichtlinien. Auch in Baden-Württemberg gebe es Unterschiede bei der Bewertung von Wehren, so Kattler. Warum Wehre wichtig sind, eist im Entwurf des Bundesumweltministeriums, Stand 22. Juli 2022, über die Nationale Wasserstrategie erläutert. So soll auf den Erhalt des Grundwasserspiegels und das Halten des Wassers vor Ort geachtet werden. Auch die Vorsorge im Katastrophenfall, wie Hochwasserschutz, Brandschutz und Löschwasserbevorratung, muss beachtet werden. Ebenso spielen die Naherholung, Tourismus, Natur- und Tierschutz bei Wehren eine große Rolle, so Kattler.

Weitere Themen des Abends waren der Klimawandel, die Fischerei in der Donau und die Frage, wer übernimmt Verantwortung, das geplante Projekt zu stoppen. „Wir dürfen das, was geplant ist, so nicht zulassen. Wir müssen das Wehr erhalten“, so Hans-Peter Stehle, Stadtrat, Fischer und Jäger aus Fridingen. Mit einer Unterschriftenliste gegen den Rückbau möchte Anton Kille das Projekt stoppen. In Fridingen gehen schon Listen um. Zum geplanten Vor-Ort-Termin am 16. September mit Vertretern vom Regierungspräsidium sollen viele Bürger kommen, so Kille.

Kindertagespflege neu in Buchheim



Ab 01.09.2022 zusätzlich zu den im Kindergarten St. Josef vorhandenen Krippen- und Kindergartenplätzen bietet die Gemeinde Buchheim die Möglichkeit, Kinder in der Kindertagespflege unterzubringen.

Die neu eingerichtete Gruppe bietet Platz für maximal bis zu 5 Kinder gleichzeitig. Dadurch kann eine intensive Betreuung der Kinder gewährleistet und individuell gefördert werden. Willkommen sind Kinder ab 1 Jahr.

Die Öffnungszeiten der Kindertagespflege orientieren sich an den Öffnungszeiten der Kinderkrippe im Kindergarten: Mo - Fr 7.30 –

12.30 Uhr. Andere gewünschte Betreuungszeiten sind evtl. nach vorheriger Absprache möglich.

Anders als im Kindergarten und Krippe werden bei der Kindertagespflege nur die vorab gebuchten Zeiten abgerechnet. Ein entsprechender Betreuungsvertrag wird zwischen der Gemeinde Buchheim und den jeweiligen Eltern abgeschlossen.

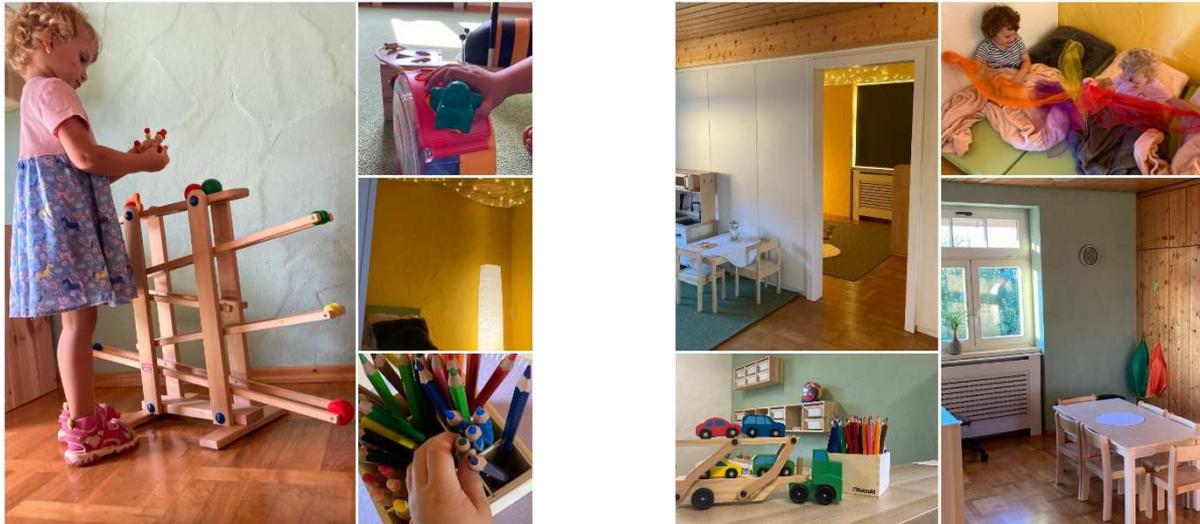
Die Eltern können einen Antrag auf Förderung in der Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII beim Amt für Familie und Jugend stellen. Die Höhe wird in diesem Fall vom Amt für Familie und Jugend festgelegt.

Rückblick Gemeindeverwaltung

Dieser Antrag muss vor Beginn der Tagespflege gestellt werden. Falls kein Antrag gestellt oder dieser abgelehnt wurde, wird der Elternbeitrag in Höhe von 6,50 € pro angefangene Stunde von der Gemeinde Buchheim eingezogen.

Als qualifizierte Kindertagespflegeperson steht uns in Buchheim Frau Melanie Hermann zur Verfügung. Sie begleitet die Kinder in ihrer Entwicklung und bietet interessante Anregungen.

Folgende Besonderheiten gibt es in der Kindertagespflege: Liebevolle familiäre Betreuung für Kinder ab 1 Jahr, flexible Betreuungszeiten, Betreuung in einer kleinen Gruppe von maximal 5 Kindern gleichzeitig, um gezielt fördern zu können, wird auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingegangen, kindgerechte Räumlichkeiten.



Gemeinsame Biotopverbundplanung im GVV Donau-Heuberg

Am 05.09.2022 beschloss der Gemeinderat die Beteiligung der Gemeinde an einer gemeinsamen Biotopverbundplanung im Gebiet des GVV Donau-Heuberg. Die Gemeinden sind verpflichtet, für ihr Gebiet zur Erreichung der Ziele des § 22 I NatSchG Biotopverbundpläne zu erstellen oder bestehende Landschafts- oder Grünordnungspläne anzupassen.

Das Ziel des § 22 I NatSchG bis 2030 15% des Offenlandes für den Biotopverbund zur Verfügung zu stellen gilt für das Land Baden-Württemberg und nicht für die einzelnen Gemeinden.

Von Seiten des GVV Donau-Heuberg wurde nun beim GVV Heuberg in Erfahrung gebracht, zu welcher Auftragssumme dort eine gemeinsame Biotopverbundplanung angeboten wurde.

Dort wurde eine Biotopverbundplanung für die Gebietskulisse des Verbandes und einer weiteren Kommune für ca. 84.000 € angeboten.

Das Land fördert nun 90% der Planungskosten und 70% der Umsetzung von Maßnahmen über die Landschaftspflegerichtlinie; alternativ kann die Maßnahmenumsetzung als Ausgleichsfläche bzw. Ökokonto erfolgen.

Bei einer Übertragung auf den GVV Donau-Heuberg bleiben somit bei einer Förderquote von 90 % noch ca. 8.400 € ab erforderlichen Eigenmitteln, die auf die Mitgliedsgemeinden zu verteilen wären. Hier ist ein Verteilerschlüssel je zur Hälfte nach Gemarkungsfläche und Einwohnerzahl angedacht. Somit kann für die Planung für die Gemeinde Buchheim mit max. Kosten von 2.000 € gerechnet werden.

Beleuchtung am Buchheimer Hans

Aufgrund der vom Bund erlassenen Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristige wirksame Maßnahmen muss auch die Gemeinde Buchheim die Beleuchtung von Gebäuden und

Baudenkmalern einstellen. Dies bedeutet, dass der Buchheimer Hans zumindest bis zum Auslaufen der VO nicht mehr beleuchtet werden darf. Hieraus ergibt sich eine Strom-Einsparung von jährlich rund 153 kWh.

Auszug aus dem Gränzbote vom 21.09.2022

Großes Interesse an Informationsveranstaltung zum Bronner Wehr

Statt am Wehr traf sich das Regierungspräsidium und Kritiker in der Fridinger Festhalle

Das Interesse an der Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Freiburg (RP) am Freitag in der Festhalle in Fridingen war enorm. Mehrere hundert Zuhörerinnen und Zuhörer aus Fridingen, Buchheim und Umgebung waren gekommen, um die Ausführungen des RP zu hören, aber vor allem auch, um ihre Kritik vorzubringen.

Ursprünglich sollte die Informationsveranstaltung am Wehr direkt stattfinden, Michael Ortlieb, zuständiger Fachbereichsleiter vom RP, wäre das lieber gewesen, weil man vor Ort das ein oder andere besser hätte veranschaulichen können, wie er im Vorfeld der Veranstaltung im Gespräch mit unserer Zeitung sagte. Doch da das Interesse aus der Bürgerschaft so groß gewesen sei, habe man sich auf Anraten der Stadt Fridingen dazu entschlossen, die Veranstaltung in die Festhalle zu verlegen.

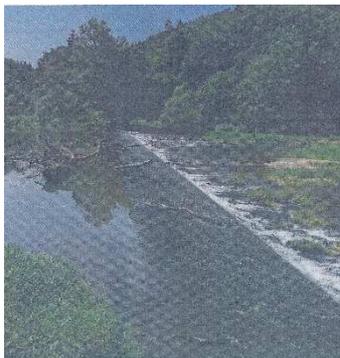
Sicherlich eine gute Entscheidung angesichts des großen Interesses, von dem auch das RP etwas überrascht schien. Nichtsdestotrotz: „Sie alle opfern Ihre Zeit für Ihr Anliegen, das finde ich höchst respektabel“, sagte Ortlieb.

Daher habe man sich auch entschieden, ein Planfeststellungsverfahren zu beantragen, um so die Möglichkeit zu schaffen, dass alle Einwendungen gehört werden. Und auch von dem Nachmittag in Fridingen – bei dem aufgrund der Zeit sicher nur ein Bruchteil der Fragen angesprochen werden konnte – nehme man viel mit.

„Das heißt zwar nicht, dass wir alles über den Haufen werfen, aber glauben Sie mir, wir haben eine Gemeinsamkeit. Uns allen geht es um die Donau“, sagte Ortlieb.

Geplanter Wehrrückbau stößt auf Widerstand

Warum das Regierungspräsidium die Maßnahme befürwortet, die Kritiker aber nicht



Das Bronner Wehr bei Fridingen soll zurückgebaut werden, um die Qualität des Wassers in der Donau zu verbessern. Diese Pläne stoßen in Fridingen und Umgebung allerdings auf großen Widerstand. Bei einer Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Freiburg wurden die Positionen beider Seiten deutlich.

Das Wehr soll zurückgebaut werden, um die Durchwanderbarkeit und damit den ökologischen Zustand der Donau zu verbessern. Momentan staut sich das Wasser etwa 2,5 km vor dem Wehr und der Fließcharakter geht dadurch verloren. Es entsteht mehr See- als Flusscharakter. Deshalb sei man weit entfernt von einem guten ökologischen Zustand.

Der Rückbau des Wehres würde die Donau wieder fließen lassen und die Widerstandskraft des Gewässers und die Durchgängigkeit für Fische und andere Wasserlebewesen, die flussaufwärts wollen, würde sich verbessern.

Ein Für und Wider wird losgestampft in der Veranstaltung. Angesichts des hohen Widerstandes der Bevölkerung will das RP ein Planfeststellungsverfahren beim Landratsamt Tuttlingen beantragen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass alle Einwendungen gehört und berücksichtigt werden. Die Kritiker haben indes eine Online-Petition gestartet. Laut Initiator Anton Kille hat diese das Quorum von 1400 Unterschriften bereits erreicht. Am Montag hatten 1741 Menschen unterschrieben, um sich für den Erhalt des Wehres einzusetzen.

Blutspenderehrung

Sie setzen sich mit ihrer Blutspende aktiv für andere ein, nehmen sich Zeit für Menschen, die Hilfe brauchen, und übernehmen Verantwortung in unserer Gesellschaft. Da ist es uns ganz wichtig, DANKE zu sagen.

Bei der Bürgerversammlung am 26.09.2022 nahm Bürgermeisterin Claudette Kölzow noch vor Beginn dieser die Blutspenderehrung vor. Von fünf zu Ehrenden waren vier anwesend. Sie wurden für Ihre zahlreichen Blutspenden mit Urkunde und einem Präsent der Gemeinde geehrt. Die Ehrennadeln werden Ihnen nach Auskunft des Blutspendedienstes persönlich zugestellt werden, da momentan ein Engpass an Lieferanten vorliegt.



Geehrt wurden von links nach rechts:

Andreas Rebholz für 50x Blutspenden

Dieter Martin für 25x Blutspenden

Lars Schmid für 25x Blutspenden und

Alexander Halmer für ebenfalls 25x Blutspenden.

Ebenso 25x Blutspenden absolvierte Fabian Hermann, der leider nicht anwesend war.

Bürgermeisterin Claudette Kölzow (ganz rechts) dankte den anwesenden Spendern für ihren lebensrettenden Einsatz und übergab die Verleihungsurkunde und das Präsent der Gemeinde Buchheim.

Auszug aus dem Gränzbote vom 05.10.2022 (Xaver Knittel)

Emotionale Diskussionen auf der Bürgerversammlung

Viele Bürger üben heftige Kritik wegen Bauvorhaben mitten im Ort auf dem ehemaligen Hirschenareal. Reges Interesse an der Kommunalpolitik zeigten viele Zuhörer bei der Bürgerversammlung am Montagabend im vollbesetzten Bürgerhaus in Buchheim, Bürgermeisterin Claudette Kölzow war erfreut, so viele Bürger begrüßen zu können.

Sie berichtete von der Stilllegung der Buchheimer Kläranlage in dieser Woche, das Abwasser wird nun in der Thalheimer Kläranlage gereinigt, bis der Anschluss nach Meßkirch fertig gestellt ist.

Die Gemeinde muss acht weitere Flüchtlinge aufnehmen – im Gebäude der Alten Molke sind derzeit schon sechs Flüchtlinge untergebracht. Nach intensiver Wohnungssuche soll das leerstehende Gasthaus zum Hirsch vorübergehend zur Unterbringung genutzt werden. Ein Mietvertrag mit dem Eigentümer wurde bis April 2023 abgeschlossen. Für Einrichtung und Ausstattung sorgt die Gemeinde und der Landkreis Tuttlingen. Vor Beginn der Bürgerversammlung hat der Gemeinderat einstimmig die 16 Paragraphen umfassende Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften beschlossen.

Über 3 Stunden mit vielen Wortbeiträgen dauerte die zum Teil emotional verlaufende Bürgerversammlung. Heftige Kritik musste der Gemeinderat einstecken, als es um die geplante Bebauung auf dem Hirschenareal ging. Das Gremium hat in der Sitzung im Juli bei einer Enthaltung dem Bauvorhaben zweier Hochhäuser zugestimmt. Die Hochhausbebauung passe so nicht ins Ortsbild hieß es und im Baugesetzbuch steht, dass sich durch die Bauweise das Ortsbild nicht beeinträchtigen sollte. Deshalb hat Rechtsanwalt Siegbert Vogler ein Schreiben erstellt und von 106 Mitbürgern unterzeichnen lassen.

Der Investor wird sein Vorhaben in öffentlicher Sitzung am 10.10.2022 nochmals vorstellen, sagte Bürgermeisterin Kölzow, die ebenfalls Kritik einstecken musste, da wohl vieles in nicht öffentlicher Sitzung beraten werde. Sie wird es sich künftig zu Herzen nehmen.

Weiteres Thema war die Zufahrt ins Donautal. Wegen der Vollsperrung des Bachtalwegs gab es ebenfalls Kritik von den Bürgern. Der offizielle Weg ins Donautal und Jägerhaus führe über Bergsteig, so die Antwort von Bürgermeisterin Kölzow. Sie musste noch Fragen zum Betrieb von Kindergarten und Schule beantworten, Kritik gab es über ungepflegte Stellen auf dem Friedhof und dem Platz der Begegnung.

In allen Bereichen, die nicht immer funktionieren, verwies Frau Kölzow auf den Personalmangel. Sie betonte auch, dass vieles Wünschenswertes wegen der finanziellen Lage nicht durchführbar sei. So zum Beispiel die Sanierung des Schul- und Rathausgebäudes und die Schaffung von Vereinsräumen. Zum Schluss bedankte sich die Bürgermeisterin bei der Freiwilligen Feuerwehr, die die Bewirtung der vielen Besucher übernommen hatte.

Rückbau Bronner Wehr – Stellungnahme der Gemeinde Buchheim als Träger öffentlicher Belange im Genehmigungsverfahren

Am Montag, 24.10. beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem vom Land Baden-Württemberg geplanten Rückbau des Bronner Wehrs. Das Bronner Wehr steht im Eigentum des Landes Baden-Württemberg und liegt auf der Gemarkung der Stadt Fridingen a. D. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Buchheim lediglich in Ihrer Stellungnahme zum Genehmigungsantrag für die wasserrechtliche Genehmigung die Möglichkeit hat, Argumente gegen den Rückbau des Wehrs vorzubringen.

Aus diesem Grund legt die Verwaltung großen Wert darauf, die Stellungnahme in ihrem gesamten Inhalt mit dem Gemeinderat abzustimmen, weshalb dem Gemeinderat ein Entwurf einer möglichen Stellungnahme zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Die Gemeinde Buchheim sieht die Planungen zum Rückbau des Bronner Wehrs als äußerst kritisch und kann einer solchen Maßnahme deshalb nicht zustimmen.

In seiner jetzigen Form handelt es sich beim Bronner Wehr und dem zugehörigen 2.400 m langen Stauraum um ein Biotop, das sich über Jahrhunderte (seit dem Bau des ersten Wehrs) entwickelt hat und nun eine ganz eigene Flora und Fauna zu bieten hat. Dieser Lebensraum, der über Jahrhunderte eine ganz eigene Entwicklung genommen hat, soll nun durch den Rückbau zerstört werden um Veränderungen vorzunehmen, deren weitere Entwicklung nicht abzusehen sind und die immense Kosten verursachen.

Das Planungsgebiet befindet sich vollständig im Naturschutzgebiet „Stiegelesfels – Oberes Donautal“ womit dieser Lebensraum in seiner aktuell bestehenden Ausformung (mit Bronner Wehr) als „einzigartiges erd- und landschaftsgeschichtliches Dokument von außerordentlicher landschaftlicher Schönheit und Eigenart; als Lebens- und Rückzugsraum für eine Vielzahl seltener, überwiegend alpigener, zum Teil stark gefährdeter Pflanzengesellschaften und Tierarten und als Gebiet von europaweiter Bedeutung (FFH—und Vogelschutzgebiet)“ geschützt ist

Resümee 4. Buchheimer Flohmarkt

Auch in diesem Jahr kann das Organisations-Team des Flohmarkts mit großem Stolz auf den Flohmarkt am 08.10.2022 zurückblicken: Die rund 90 Stände auf und um den Platz der Begegnung und natürlich auch das glücklicherweise trockene Wetter haben wieder unzählige Besucher nach Buchheim gelockt. Darüber hinaus haben die drei teilnehmenden Vereine (Narrenverein, Feuerwehr und Landjugend) sowie Kindergarten und Schule mit ihrer vielfältigen Bewirtung maßgeblich zur Bereicherung dieses Tages beigetragen.



Der aufgerundete Erlös aus den Standgebühren und den Spenden der teilnehmenden Vereine beläuft



sich auf **1.500 Euro** die an die Eduard-Fritz-Stiftung übergeben wurden. Das Geld soll insbesondere für die Erneuerung des maroden Rutschen-Turms auf dem Platz der Begegnung genutzt werden, so dass dieser wieder uneingeschränkt von kleinen und größeren Kindern genutzt werden kann. Im Namen der Eduard-Fritz-Stiftung einen herzlichen Dank an das Orga-Team:

Marc & Renate Heuser, Sybille Hildebrand, Justine Schreiber und Marita Kohler

Entwicklung auf dem Gelände des ehemaligen Gasthaus Hirsch

Nachdem in der Bürgerversammlung am 05. Oktober das auf dem ehemaligen Hirschen-Areal geplante Bauvorhaben für den Neubau von 2 Wohngebäuden mit insgesamt 28 Wohneinheiten, dem der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zugestimmt hatte, massiv kritisiert wurde, hatte sich die Geschäftsleitung des Projektentwicklers Adventus GmbH bereit erklärt, das Projekt am **10. Oktober** der interessierten Bevölkerung vorzustellen. Über 100 interessierte Bürger*innen nahmen die Möglichkeit sich direkt zu informieren und auszutauschen wahr.



Berichtet wurde über den bisherigen Ablauf des Vorhabens. Nach einer umfangreichen Bestands-Gebäudeuntersuchung habe man nun fast ein Jahr lang mit unterschiedlichen Möglichkeiten geplant was auf dem Areal mit einer Grundstückfläche von über 3.000 Quadratmetern möglich wäre. Zunächst habe man das noch gut erhaltene Ökonomiegebäude zur Umnutzung mit einbezogen, sei jedoch aus verschiedenen Gründen davon abgerückt. Da in Buchheim sehr wenig Mietangebote vorhanden sind,

habe man sich für den Neubau von zwei Wohngebäuden mit je 28 Wohneinheiten entschieden.

In einer Präsentation wurde das Vorhaben dargestellt und die Beweggründe dafür aufgezeigt warum das Vorhaben mit einem Flachdach geplant wurde.

Die Wohnungsgröße variiert zwischen 44 und 90 Quadratmetern. Es sollen 14 Zwei-Zimmer-Wohnungen, acht Drei-Zimmer-Wohnungen und sechs Vier-Zimmer-Wohnungen entstehen, womit sowohl Wohnraum für junge Menschen, Familien und ältere Menschen (die für sich einen geringeren Platzbedarf sehen und Barrierefreiheit wünschen) geschaffen wird. Durch den eingeplanten Aufzug sind alle Wohnungen barrierefrei zu erreichen.

Die zwei Wohneinheiten sind dreigeschossig, die Höhe der geplanten Gebäude ist lediglich um 0,22 m höher als die des alten „Hirschengebäudes“ und auch die im direkten Umfeld stehenden Gebäude haben eine entsprechende Höhe und Volumen.

Auf dem Grundstück ist eine Art moderner Dorfladen in Form eines Selbstbedienungsladens geplant. Dieser weist allerdings eine Besonderheit auf. Statt hineinzugehen und sich selbst die Waren in den Korb zu legen und zu bezahlen, wird die Bestellung entweder über ein Display an der Außenwand oder bereits vorher online aufgegeben. Ein Roboter stellt diese im Inneren zusammen und gibt die Ware aus. Diese neue Form soll dafür sorgen, dass die Bevölkerung auch im ländlichen Raum eine Grundversorgung vor Ort hat, die die eine oder andere Fahrt erspart. Vor allem mit Blick auf eine immer älter werdende Gesellschaft. Es soll aber ein solides Basissortiment vorhanden sein, ergänzt durch regionale und saisonale Angebote, die auch nicht überteuert sind. Die Bestellung soll nicht nur vor Ort über das Bedienpanel funktionieren, sondern auch online möglich sein.

Nach der Genehmigung des Vorhabens durch die untere Baurechtsbehörde wird der Projektentwickler



Adventus das Objekt an einen Investor verkaufen.

Von Seiten der Bevölkerung wurden verschiedene Aspekte sehr kritisch hinterfragt. Man kann sich den Veränderungen im Bereich des Bauens und Wohnens auch im ländlichen Raum nicht verschließen. Die

sogenannte „innerörtliche

Nachverdichtung“ spielt eine immer größere Rolle und die Marschrichtung der Politik und der übergeordneten Behörden ist ganz klar weg vom „freistehenden Einfamilienwohnhaus“ hin zu weniger Flächenverbrauch.

Dass solche Veränderungen nicht von allen befürwortet und unterstützt werden ist nachvollziehbar, andererseits haben wir das Glück in einem demokratischen Staat zu leben und der Gemeinderat ist als demokratisch gewähltes Organ die Vertretung der Bürgerschaft.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 07.11.2022 erfolgte die Vorstellung des möglichen eigenwirtschaftlicher Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in der Gemeinde Buchheim durch die NetCom BW

Die NetCom BW hat für das Gemeindegebiet der Gemeinde Buchheim einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau angemeldet. Im Rahmen von einigen Vorbesprechungen mit der Kommune und dem Landratsamt – Herrn Bauer von der Breitbandinitiative des Landkreis Tuttlingen (BIT) wurden die Rahmenbedingungen definiert und die Voraussetzungen für eine zeitnahe Umsetzung geschaffen.

Die Mitarbeiter*innen Manuel Sanwald und Theresa Aue der NetCom stellten in der Sitzung dieses Vorhaben vor und standen für Rückfragen bereit.

Bei der NetCom handelt es sich als Tochter der EnBW um ein sehr kommunal geprägtes Unternehmen. Die NetCom ist im Landkreis Tuttlingen Pächterin des durch die BIT (Breitbandinitiative Landkreis Tuttlingen) erstellten Backbone-Netze und bereits in vielen anderen Kommunen des Landkreises im innerörtlichen Bereich aktiv, ebenso ist sie Partner der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen.

Für die Gemeinde Buchheim entstehen durch den Ausbau keine Kosten, diese werden von der NetCom getragen, die dann jedoch auch Eigentümerin des neu entstehenden Glasfasernetzes bleibt.

Ein Ausbau durch die Gemeinde Buchheim wäre in absehbarer Zeit sowohl finanziell, als auch personell nicht umsetzbar. Hinzu kommt, dass eine Ausbauförderung des Bundes (bisher 50% der förderfähigen Kosten) aktuell nicht mehr erfolgt, womit 60% der Kosten durch die Gemeinde zu tragen wären (aktuell stehen noch 40% Förderung durch das Land Baden-Württemberg).

Beim geplanten innerörtlichen Ausbau sind die Höfe entlang des Gründelbuchweges nicht für einen Anschluss vorgesehen, da dieser Ausbau zu teuer werden würde. Hier müsste nach einer entsprechenden Lösung z.B. bei einer Sanierung des Weges gesucht werden.

Der Ausbau kann allerdings nur dann realisiert werden, wenn bei der vorgeschalteten Vermarktung 40% der möglichen Anschlüsse einen Vertrag mit der NetCom abschließen.

Der Gemeinderat nahm die Vorstellung der NetCom zur Kenntnis und stimmte dem eigenwirtschaftlichen Ausbau der Glasfaserinfrastruktur durch die NetCom mehrheitlich zu.

Nun ist es an der NetCom in die Bekanntmachung und Vermarktung der Anschlussmöglichkeiten zu gehen, um die erforderlichen 40% der möglichen Anschlüsse zur Umsetzung des innerörtlichen Glasfaserausbau zu erreichen.

Der Appell von Gemeinderat und Verwaltung an die Mitbürger*innen in Buchheim – greifen Sie die Möglichkeit beim Schopf, um möglichst schnell den innerörtlichen Glasfaserausbau umsetzen zu können!

Auszug aus dem Südkurier vom 08.11.2022 (Xaver Knittel)

Bedenken überwiegen – Rückbau Bronner Wehr

Der Rückbau des Bronner Wehrs war Thema in der jüngsten Sitzung des Buchheimer Gemeinderats. Die umfassende Stellungnahme der Gemeinde trug Bürgermeisterin Claudette Kölzow im Wortlaut vor und wurde vom Rat einstimmig befürwortet. Wie berichtet, ist das Bronner Wehr im Eigentum des Landes und liegt auf der Gemarkung Fridingen a.D. Das Regierungspräsidium Freiburg plant den Rückbau des Wehrs, was weder in der Bevölkerung, noch bei den Fischervereinen aus Buchheim und Fridingen Akzeptanz findet. Für eine Onlinepetition zum Erhalt wurden 2300 Unterschriften gesammelt. Hubert Frey, Sprecher der Aktionsgruppe, verwies auf 264 Unterschriften von Buchheimer Bürgern. Die mögliche Zerstörung von Biotopen sei nicht geprüft worden. Der Stauraum stelle das einzige Wasserreservoir der Gemeinde dar, das im Notfall bei Bränden von der Feuerwehr genutzt werden könnte.

Heimatverein Buchheim e. V. erhält „E-Mail-Spende“ der Netze BW

Die Aktion „Mail statt Brief“ der Netze BW hat einen unverhofften Betrag in Höhe von 100,00 Euro in die Vereinskasse des Heimatverein Buchheim gespült. Mit dieser Aktion verfolgt die Netze BW das Ziel, die Kund*innen nicht mehr per Brief, sondern per E-Mail zu informieren, dass der Stand ihres Stromzählers wieder abgelesen werden muss. Die dadurch eingesparten Kosten gibt die Netze BW in Form einer Spende an gemeinnützige Organisationen vor Ort weiter. Wie jetzt an den Heimatverein e.V....

Bürgermeisterin Claudette Kölzow findet lobende Worte für die Aktion: „Durch die Corona-Pandemie haben gemeinnützige Einrichtungen und Vereine oft herbe Rückschläge erlitten. Es ist schön, dass mit dieser Spende das Ehrenamt gefördert wird. Damit können Angebote unterstützt werden, die nicht zuletzt das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde stärken. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern in Buchheim, die sich per E-Mail benachrichtigen lassen und damit diese Spende erst möglich gemacht haben.“



v. l.: Stephan Einsiedler Kommunalberater Netze BW, Monika Wachter Heimatverein Buchheim, Bürgermeisterin Claudette Kölzow

Volkstrauertag am 13.11.2022 –Gedenkfeier am Ehrenmal

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen.

Nach zwei Jahren in denen wir das Gedenken nur privat oder im ganz kleinen Rahmen begehen konnten, war es schön, das Gedenken wieder in einem angemessenen Rahmen und mit einer erstaunlich großen Beteiligung aus der Bevölkerung zu begehen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an der Ausrichtung der Gedenkfeier zum Volkstrauertag beteiligt haben. Danke an den Kirchenchor, den Männergesangverein und die Musikkapelle für die festliche musikalische Umrahmung, die Landjugend für das Totengedenken und die Kranzniederlegung und an die Freiwillige Feuerwehr.



Sammlung der Freiwilligen Feuerwehr Buchheim zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

Für die Anlage und zur Erhaltung deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund jedes Jahr um Spenden. Die ehrenamtlichen Feuerwehrleute der Gemeinde Buchheim sammeln bereits seit vielen Jahren bei der Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

In diesem Jahr konnten die fleißigen Feuerwehrleute immerhin den stattlichen Betrag von **1.484,61 €** in Buchheim sammeln.

Im Namen des Volksbundes herzlichen Dank an die sammelnden Feuerwehrleute und die spendenfreudigen Buchheimer Bürger*innen.

Radwegverbindung von Buchheim nach Thalheim

Da der ursprünglich angedachte Ausbau einer Radwegverbindung entlang der Trasse der Abwasserleitung nach Thalheim nicht umgesetzt werden konnte, wurde von Seiten der Gemeinden Buchheim und Leibertingen nach einer umsetzbaren Alternative abseits der Straßen gesucht.

Die Karte zeigt den Streckenverlauf zwischen Buchheim und dem Naturbad Thalheim. Da es sich bei den Wegen sowohl um Waldwege als auch um Pilgerwege handelt, konnte dieser Streckenabschnitt

für Radfahrer und Pilgergäste attraktiver gestaltet werden. Das Befahren mit dem PKW ist und bleibt selbstverständlich verboten.



Buchheimer Amtsblatt bekommt neues Gesicht



Mitte November (genau gesagt zum 17.11.2022) erschien unser Amtsblatt „donnerstags“ erstmals mit neuem Gesicht. Die Titelseite wurde der Startseite der Homepage in Bild und Farben angepasst und der Innenteil wurde von drei- auf zweispaltig umgestellt. Somit ist das Lesen von eingestellten Artikeln viel übersichtlicher und auch leichter geworden.

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Grünpfleger installieren Taubenabwehr in der Leichenhalle

Durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und den Grünpfleger Marc Heuser wurde aus gegebenem Anlass in einer mehrstündigen Aktion im Gebälk der Leichenhalle Vogelabwehr-Spikes montiert.



Weihnachtliche Stimmung im Dorf ...

Trotz Energiekrise und Krieg in der Ukraine fanden die liebevoll gestalteten Figuren des Märchenwalds einen Platz in den weihnachtlich dekorierten Vorgärten einiger Buchheimer Mitbürger*innen.

Auch im Buchheimer Hans leuchten die weihnachtlichen Buntglasfenster nach der Umstellung auf eine LED-Beleuchtung!



Dorfweihnacht

Am 03. Dezember 2022 fand die zweite Buchheimer Dorfweihnacht auf dem Kirchplatz statt. Nach 2 Jahren Corona Pause freuten wir uns sehr das es in diesem Jahr geklappt hat.

Mit musikalischer Begleitung der Buchheimer Musikkapelle konnten die vielen Besucher am Lagerfeuer Glühwein, Punsch, Grillwurst, frische Dinnele aus dem Backhaus und leckere Waffeln genießen.



Viele Kinder warteten sehnsüchtig auf den Nikolaus und Knecht Ruprecht und wir konnten mit kleinen Geschenken die Kinderaugen strahlen lassen.



Wir waren wieder überwältigt von den vielen Helfern und Spenden, die wir von Ihnen und folgenden unterstützenden Firmen erhalten haben: Bäckerei Benkler, Getränke Möll, Hirschbrauerei Wurmlingen, Metzgerei Hoffmann Allensbach. Von HERZEN ein DANKE an Alle.

Dankbar waren wir auch über die tatkräftige Unterstützung und Spende von Hannelore Pahlke und ihr Backhausteam.

Somit kam wieder eine unglaubliche Summe von 2.000 € für den FED (Familienentlastende Dienst in Tuttlingen) zusammen.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr

Am 12.12.2022 beschließt der Gemeinderat mit knapper Mehrheit die Leitlinien zur Behandlung eingehender Anträge zur Errichtung von Freiflächen Photovoltaikanlagen auf Gemarkung Buchheim

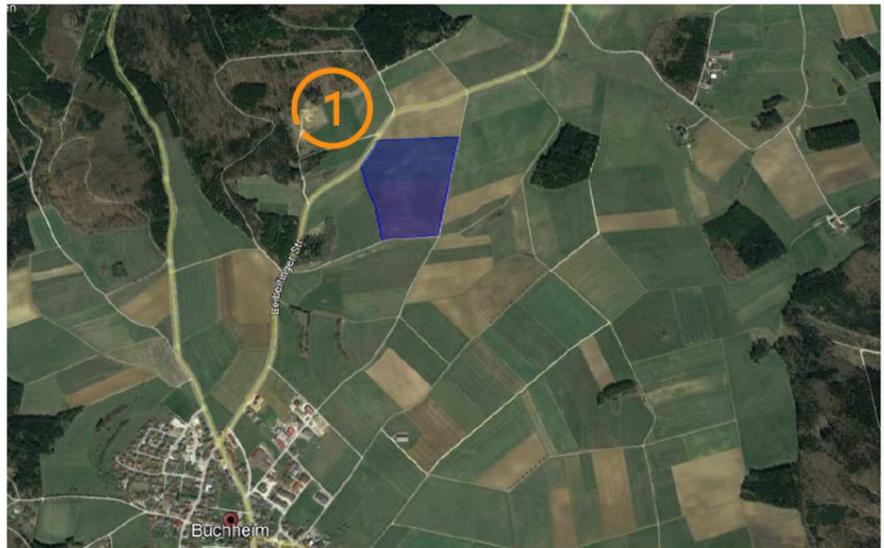
In der Gemeinde Buchheim gingen nach dem Bekanntwerden des Vorhabens der EnBW zur Errichtung einer Freiflächen PV Anlage zwei weitere Anfragen zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen ein.

Mit der Aufstellung eines Leitfadens für die Zulassung dieser Anlagen schafft die Gemeinde eine transparente Entscheidungsgrundlage für die Öffentlichkeit, Landwirte, Flächenbesitzer und Betreiber von Freiflächen-Photovoltaikanlagen.

Die Baden-Württembergische Landesregierung hat die Ausbauziele für Photovoltaik stark angehoben, somit bestand unmittelbarer Handlungsbedarf für eine städtebaulich objektive Standortbeurteilung.

Ebenfalls in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres wurde dem Vorhaben der EnBW zur Errichtung einer Freiflächen PV Anlage mit knapper Mehrheit grundsätzlich zugestimmt.

Die Gemeinde Buchheim hat aufgrund ihrer Planungshoheit die volle Entscheidungsfreiheit, ob, wo und in welcher Größe sie einen Bebauungsplan für Freiflächen-Photovoltaikanlagen aufstellen möchte. Die anfallenden Planungskosten für die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungs- und Grünordnungsplans, sind von der EnBW als Betreiber zu tragen, dies wird vertraglich mit der Gemeinde geregelt.



Eine Beteiligungsmöglichkeit an diesem Vorhaben durch die Buchheimer Bürger*innen ist von Seiten der EnBW vorgesehen.

Bei der Gemeindeverwaltung können Wertgutscheine für einen frei verfügbaren Wunschbetrag erworben werden. Diese Gutscheine eignen sich perfekt als Geschenk und

können frei nach Wunsch des Beschenkten eingelöst werden.



Wir hoffen, dass sich der Aktion künftig noch weitere Gewerbetreibende der Gemeinde anschließen werden!

Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Frau Steigerwald (07777/311) auf dem Rathaus in Verbindung.



Im neuen Jahr angekommen stand als erster der Abschied von Herrn Pfau statt. Dieser wurde in den Gruppen mit den Vertretern des Elternbeirats gemacht.

Anschließend ging es im Februar bereits mit der Fasnet weiter, da Corona immer aktuell war konnten uns die Narren nur einen kurzen Besuch im Garten abstaten. Die Erzieherinnen hatten sich was tolles für die Kinder einfallen lassen und an drei Tagen konnten sich die Kinder verkleiden zu verschieden Themen. An einem Tag konnten sich die Kinder passend zum Zirkus verkleiden, anschließend zu dem Thema: kariert, gestreift, gepunktet und bunt. Am letzten Tag gab es noch eine Party im Schlafanzug im Kindergarten.



Im März kam Frau Marquardt als neue Leitung zu uns in den Kindergarten und unterstützte das Team mit 100 %.

Die bisherige Leitung, Frau Stump blieb uns als Erzieherin bei den Katzen erhalten, worüber wir sehr froh waren.

Der Neubeginn von Frau Marquardt wurde leider sehr von Corona überschattet, so dass Sie leider von personellen Ausfällen gezwungen war Gruppen zu schließen.

Als wir wieder für alle öffnen konnten waren alle sehr froh darüber, auch wenn es weiterhin für die Kinder hieß sich zu testen. Für die Kinder gehörte dies inzwischen zum Alltag und stelle für Sie keine Besonderheit mehr dar.

Um so mehr freuten wir uns im April, hier begann die Osterzeit. Im Vorfeld hörten die Kinder bereits die Geschichten von Jesus, seinen Einzug in Jerusalem, dessen Kreuzigung und der Auferstehung.



Ein weiteres Highlight war das binden des Palmstrauchs in dem das selbst gestaltete Ei besonders gut zur Geltung kam.



Besonders viel Freude hatten aber alle an der gemeinsamen Suche nach dem Nest, welches der Osterhase bei uns im Garten versteckt hatte. Ganz stolz ging jedes Kind mit seinem Nest nach Hause.

Nun begann für die Kinder eine wunderschöne Jahreszeit, denn es wurde wärmer und wir konnten viel in unseren großen Garten um dort zu spielen und die Natur zu erleben.

Nach den Pfingstferien wurde es für Kinder und Erzieherinnen spannend, den die Erzieherinnen hatten sich in einer 2tägigen Fortbildung Gedanken gemacht wie die Kinder wieder mehr miteinander in Kontakt kommen können, so wurde festgelegt, das die Kinder morgens nach dem Morgenkreis frei wählen können wo Sie spielen möchten. Hierzu wurden die Räumlichkeiten neu aufgeteilt und jede Gruppe hatte mehrere Schwerpunkte wie Atelier, große Bauecke usw.

Vieles wurde hierfür neu angeschafft, was nur dank der Spenden, die aus Weihnachtsmarkterlösen uvm. möglich war.

Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer die all die Jahre bereit waren ihre Zeit und Hilfe in den Kindergarten einzubringen. Ohne dieses Geld hätten wir die Möglichkeit zur Umgestaltung der Räumlichkeiten nicht gehabt.

An einem Mittag wurden die Gruppen umgestaltet und die Kinder staunten am nächsten Tag nicht schlecht. Seit dem ist es möglich dass sich die Kinder nach dem Morgenkreis Ihren Spielort und Partner selbst aussuchen, die Kinder wechseln inzwischen ganz selbstverständlich die Gruppen.



Ebenfalls im Juni stand ein Erlebnis auf dem Programm von dem die Kinder heute noch gerne sprechen. Wir haben mit 2 Gruppen den Bauernhof der Familie Weiß besichtigt, das Gut Gründelbuch.

Die Kinder hatten die Möglichkeit die Tiere wie Kühe, Schweine und Pferde zu bestaunen und viel über deren Haltung zu lernen. Vor allem die Pferde begeisterten die Kinder.

Im Stall machten wir es uns gemütlich während die selbst mitgebrachten Würstchen gegrillt wurden, hierzu gab es von der Familie Weiß noch Apfelsaft für alle Kinder.

Zum Abschluss hatten die Kinder noch die Möglichkeit im Garten zu schaukeln, klettern, die Schweine zu beobachten und das Trampolin zu testen. Es war für alle Kinder ein tolles Erlebnis.



Im Juli besuchten unsere Vorschüler gemeinsam mit Frau Stump und Frau Pauli das Schloss in Sigmaringen. Das Erlebnis für unsere Großen begann mit der Zugfahrt zum Schloss. Ziemlich erschöpft wurden die Kinder dann von ihren Eltern in Sigmaringen abgeholt.



Unser erstes großes Fest seit Corona war das Sommerfest. Am 22. Juli 2022 konnten die Eltern, Großeltern und natürlich Kinder mittags in den Kindergarten kommen, dort warteten verschieden Spiele auf Sie und natürlich konnten alle auch die neu gestalteten Räumlichkeiten ansehen. Leider mussten wir an diesem Tag auch Abschied nehmen von unserem FSJler Steffen Rebholz und unserer Anerkennungspraktikantin Frau Abrell, für Sie endete die Zeit im Kindergarten im September. Bei Kaffee und Kuchen konnten alle den Mittag ausklingen lassen

Im Herbst begann unser neues Thema: "Bei und im Garten". Passend zu diesem Thema haben wir auch viele Äpfel geerntet um damit zu backen oder sie einfach so zu essen. Gemeinsam mit den Eltern wurden Die Bäume geerntet und mit Hilfe der Eltern zur ZEG gefahren.

Bei der Andacht zu Ehren des heiligen Martins haben unsere Schlaubberger ein kleines Martinsspiel in der Kirche gezeigt. Seit dem ersten Lockdown war es das erste Mal das eine Andacht mit Eltern wieder möglich war, leider hatten wir kein Glück mit dem Wetter, so dass wir den Umzug und das Martinsspiel ausfallen lassen mussten. Punsch und eine Martinsbrezel gab es dennoch für alle Kinder, leider nicht im Garten sondern im Bürgersaal. Aber auch die Eltern und andere Besucher kamen auf Ihre Kosten und konnten den Abend bei Glühwein und heißen Würstchen ausklingen lassen.

Nun ging es bereits mit großen Schritten auf Weihnachten zu und es gab noch viel zu tun für die Kinder, den auch Sie wollten Ihren Eltern ein schönes Geschenk an Weihnachten überreichen und den Kindergarten festlich dekorieren.

Aber zuvor kam der Nikolaus die Kinder noch besuchen und Sie konnten Ihm Ihr gelerntes Lied vorsingen. Dafür gab es für jedes Kind eine gefüllte Socke, was für strahlende Kinderaugen sorgte.



Wir schauen auf ein erlebnisreiches und schönes Jahr zurück, indem es wieder seit langer Zeit möglich war gemeinsam zu feiern und Eltern wieder in den Kindergarten konnten, worüber wir alle sehr froh sind.

Ganz besonders möchten wir bei allen Helfern, den Eltern und der Gemeinde Buchheim für Ihre Hilfe und Unterstützung danken, ohne diese wären viele Dinge nicht umsetzbar gewesen für die Kinder.

Wir vom Kindergarten wünschen Ihnen allen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023

Fasnet 2022

In diesem Jahr konnten wir die Fastnacht, wenn auch eingeschränkt, dafür aber in der Schule feiern. Alle Kinder kamen so verkleidet in die Schule, wie sie sich wünschten. Deshalb gab es natürlich eine Vielfalt an Kostümen. In den ersten beiden Unterrichtsstunden bearbeiteten die Großen (Klasse 3/4) ein Fastnachtspaket für Deutsch und Mathe und die Kleinen (1/2) durften eigenes Spielmaterial mitbringen. In der Zwischenzeit überraschte uns die Elternvertreterin Frau Glöckler mit leckeren Fastnachtskrapfen von der Bäckerei Benkler, gestiftet von der Elternkasse. Später stellten die Kinder ihre Verkleidung vor und posierten jeweils für ein Foto. Im Anschluss wurde noch getanzt und gespielt, bis eine Delegation vom Narrenverein der Schilpenzunft, der Musikkapelle und der Buchheimer Fastnachtfiguren die Schülerinnen und Schüler vom "Joch der Lehrerinnen" befreite: Sie brachten für jedes Kind eine Tüte mit "Süßem und Lautem", spielten und sangen und verabschiedeten sich mit "Schilpä-Gras". Allen daran Beteiligten ein herzliches Dankeschön!



Büchereibesuch

Einer Einladung des Büchereiteams folgend, besuchten die Klassen 1/2 und 3/4, die Bücherei in Buchheim. Frau Wachter begrüßte alle und verschaffte uns einen kurzen Überblick über die räumliche



Aufteilung, sowie themen- und altersbezogene Einteilung der Literatur. Neben gedruckten Büchern stehen auch viele andere Medien zur Verfügung: z.B. Hörbücher, DVDs, CDs, Spiele und verschiedene Zeitschriften. Für unseren Besuchstag hatte das Team (Frau Hanreich, Frau Fritz, Frau Wachter, Frau Kohler) einen Präsentationstisch zum Thema "Insekten" zusammengestellt, welches den Kindern nochmals in der Praxis bei einem Lerngang begegnen wird. Frau Hanreich erläuterte das Ausleihverfahren und die Öffnungszeiten (mittwochs von 16.15 - 18.00 Uhr), Frau Kohler stellte sich beratend zur Verfügung. Abschließend durfte die Klasse noch stöbern und Fragen stellen. Dem Büchereiteam nochmals herzlichen Dank für die Führung!

Abschluss Klasse 4

Ein wenig mulmig war es uns schon, als wir uns in Buchheim an der Schule trafen und den Himmel beobachteten: Eine fast geschlossene Wolkendecke und sich auftürmende Gewitterwolken, die unserem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung machen konnten. ABER... wir hatten Glück und konnten bei zunehmend schöner werdendem Wetter den Nachmittag genießen.

In Mahlstetten angekommen, durften die Kinder, sowie Frau Hafner und Herr Zepf (unsere Begleitpersonen), das Klettergeschirr mit Helm anlegen. Nach einer Einführung ging es los auf den ersten Kinderparcours, der die Abläufe beim Umhängen der Karabiner einüben half. Da es für die meisten Teilnehmer das erste Mal in einem Kletterpark war, konnte man die Anspannung, aber auch die Vorfreude spüren.



Die Gruppe traute sich bald an den 2. Kinderparcours und ab da war kein Halten mehr: Sogar ein Erwachsenenparcours wurde durchklettert und am Ende für die ganz Mutigen noch ein Zweiter mit vielen Seilbahnen. Bei diesem Geschehen konnte man sehr gut erkennen, wie harmonisch das Verhältnis der Kinder zueinander war: Sie halfen sich gegenseitig, nahmen Rücksicht und sprachen sich Mut zu, wenn eine Situation einmal knifflig wurde. Am Ende waren wirklich alle begeistert und sich einig, so bald wie möglich wieder herzukommen, um zu klettern. Schließlich trafen die Eltern und ein paar Geschwister ein, um den Tag bei einem Vesper oder Abendessen ausklingen zu lassen.

Jahresausflug

Es sollte einer der heißesten Tage dieses Sommers werden, an dem unser Ausflug zu den Pfahlbauten nach Unteruhldingen am Bodensee, stattfand. Nach der Busfahrt und einer kurzen Fußstrecke versammelten sich die Kinder und Lehrerinnen vor dem Eingang des Museums. Ein großes Plakat wies darauf hin, dass in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum des Pfahlbaumuseums anstand, was in den kommenden Wochen durch verschiedene Aktionen und Projekte unterstützt werden sollte.



Zuerst zeigte uns der Museumsführer in einem mit Wasser gefüllten Behälter jahrtausende alte Holzstücke, die in Wasser und Schlick konserviert von Archäologen gefunden und uns auf diese Weise zugänglich gemacht wurden. Anschließend durften wir zwei Hütten des historischen Dorfes von innen begutachten. Eine davon war mit Gegenständen, Werkzeugen und Waffen der Steinzeit bestückt, die andere mit Entsprechungen aus der Bronzezeit. So konnten die Kinder die Unterschiede zwischen den Epochen direkt wahrnehmen, manche Dinge auch in die Hand nehmen und dazu Fragen stellen.

Nach der Führung erwartete uns ein weiterer Höhepunkt: Das Herstellen eines Schwirrholzes, das es den Dorfbewohnern ursprünglich ermöglichte, über weite Distanzen Kontakt aufzunehmen, indem ein oval geformtes, dünnes Holzteil an einer Schnur gehalten so gedreht, bzw. geschwungen wurde, dass eine Art Brummtönen entstand. Wir fanden in einer entsprechend vorbereiteten Hütte jeweils einen Holzrohling und eine Steinplatte an unserem Arbeitsplatz vor. Das Stück musste auf einer Seite rundum angeschliffen werden, sodass keine Kante mehr scharf überstand. Durch ein vorgebohrtes Loch im Holzstück musste eine Schnur gefädelt werden. Jetzt konnte es losgehen:

Es dauerte nicht lange, bis die Kinder es schafften, mit dem Schwirrholz einen Brummtönen zu erzeugen. Sie hatten sichtlich Spaß daran. Gleichzeitig bedeutete dies auch das Ende des Museumsbesuches, weshalb wir uns von unserem Museumspädagogen, nicht ohne gebührenden Applaus, verabschiedeten.

Gegenüber dem Ausgang schloss sich das Gelände des Strandbades an, das wir an einer zentralen Stelle mit unseren Rucksäcken und Handtüchern belagerten. Da es bereits Nachmittag war, hatten alle Hunger und verspeisten ihr Vesper. Natürlich durfte der Nachtschisch nicht fehlen: Am Kiosk oder in der nahegelegenen Eisdiele besorgten die Kinder sich eine Portion Eis, die bei dem heißen Wetter gerade recht kam. So gestärkt begaben sich die Kinder entweder unter Aufsicht ins stehiefe Wasser des Bodensees oder zum Spielplatz mit Matschbereich. Bald war es Zeit zum Aufbruch und so spazierten

die Schüler und Schülerinnen mit den Lehrerinnen zurück zum Parkplatz, wo der Bus schon auf uns wartete. Vielen Dank noch an die Elternkasse, die unseren Ausflug finanziell unterstützt hat.

Bienenprojekt: Besuch bei Familie Hermann

Was ist eine Drohne? Wie alt wird eine Biene? Wie viele Kilometer fliegt eine Biene, um ein Glas Honig zu produzieren? Kann man Bienenwachs essen? Was ist ein natürlicher Kaugummi? Warum hat die Biene da einen gelben Punkt auf dem Rücken? ...

Diese und ganz andere tolle Fragen konnten am Freitag, den 22.07.22 bei unserer Bienenexkursion zu Familie Hermanns Hobbyimkerei geklärt werden.

Mit viel Anschauungsmaterial, Hands-on und Engagement konnten die Kinder der Grundschule Buchheim das tägliche Werk und die Handwerkzeuge eines Imkers kennenlernen.

Die SchülerInnen durften Waben vergleichen, diese in die Sonne halten, den Finger reinstecken und genüsslich Honig schlecken.

Im Schaukasten durften sie wuselnde und fleißige Bienen betrachten, sowie die Bienenkönigin suchen. Dieses Jahr ist diese mit einem gelben Punkt gekennzeichnet worden.

Danach wurde Honig geschleudert, welcher anschließend den Kindern goldgelb in die Hände tropfte.

Herr und Frau Hermann begleiteten die Aktivitäten der Kinder anschaulich und verständlich mit handfesten Informationen aus dem Leben einer Honigbiene und den Aufgaben des Imkers.

Nachdem alle neugierigen Fragen geklärt waren, gab es noch ein leckeres Butterbrot mit hauseigenem Honig. Auch ein kleines Honigtöpfchen durften die Kinder als Mitbringsel mit nach Hause bringen.

Ein großes Dankeschön an Familie Hermann für diesen tollen und süßen Morgen!



Einschulung

Am Samstag in der ersten Schulwoche fand die diesjährige Feier für die neuen Grundschulkinder statt. Zunächst empfing Frau Kießling, die ehemalige Gemeindefereferentin, Kinder, Familien und die Lehrerinnen zu einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche. Passende Lieder und Fürbitten, sowie der Einsatz eines Seifenblasenspiels, bereicherten die Feier, die mit der Segnung der neuen ABC-Schützen abschloss. Im Anschluss daran folgte der Fototermin der Presse am Schulgebäude, den auch die Eltern für eigene Schnappschüsse nutzen konnten. Daraufhin wurden die Kinder in den Bürgersaal begleitet, wo schon die Mitschüler aus den Klassen 2 bis 4 bereitstanden, um ihr Stück „Die Kinder und das große Tuch“, sowie zwei Lieder zum Besten zu geben. Die Eltern und BeirätInnen der Klasse 2 und weitere Helferinnen und Helfer, hatten den Saal wunderbar herbstlich geschmückt und ein Büffet aufgebaut.



Die Schulleiterin Anja Lauinger-Röhrich begrüßte die Ankommenden und hieß die ErstklässlerInnen mit einem Geschenk, einer kleinen Schultüte für jedes Kind, herzlich willkommen. Nun folgte die Aufführung des Stücks das Frau Longo mit den anderen Kindern vorbereitet und eingeübt hatte. Die Zuschauer hatten ihre Freude daran, was mit einem großen Applaus bestätigt wurde. Endlich durften die neuen Grundschulkinder mit ihrer Klassenlehrerin Frau Longo ihre erste Schulstunde im Klassenzimmer der Grundschule erleben, währenddessen die Eltern, Verwandten und Lehrerinnen im Bürgersaal bei einem Glas Saft, Sekt oder Wasser, sowie leckerem Zopfbrötchen verweilten und auf die Rückkehr warteten.

Haus der Natur: Gewässeruntersuchung

Es war ein nebliger Morgen, als wir in Buchheim mit dem Bus losfuhren. In Beuron, am Haus der Natur angekommen, begrüßten uns die MitarbeiterInnen, und führten uns in einen entsprechend ausgestatteten Raum, der Sitz- und Arbeitsplätze, sowie Materialien und Gerätschaften für Experimente bot. Ein eindrucksvoller Film, der Wasser in seiner unterschiedlichsten Ausprägung auf unserem Planeten zeigte, diente als Einstimmung und machte deutlich, wie wichtig sauberes Wasser für alle Lebewesen ist. Nach einer kurzen Einweisung marschierten die Kinder mit den Lehrerinnen und dem Mitarbeiterteam Richtung Donau. Am Ufer angekommen erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie sie mit Eimer, Sieb und Pinsel die kleinen Lebewesen im Wasser einsammeln und im Eimer unterbringen konnten. Mit Gummistiefeln an den Füßen begaben sich alle ins wadentiefe Wasser, um mit der Suche zu starten. Bald hatten die meisten einen Fund vorzuweisen, wie zum Beispiel Flohkrebse, Fliegenköcherlarven, Egel oder Libellenlarven, die im Anschluss zur Untersuchung in den Arbeitsraum im Haus der Natur getragen wurden.



Dort betrachteten die Kinder mithilfe von Objektträgern und Mikroskopen die Tierchen näher und versuchten sie anhand von Abbildungen zu identifizieren und auf einer Strichliste einzuordnen. Im Ergebnis sollte gezeigt werden, welche Tierart am häufigsten gefunden wurde, was auch der entsprechenden Gewässerqualität zuzuordnen war. Der Schülerschaft hatte das Suchen, Finden und Betrachten viel Spaß gemacht, und die Möglichkeit, die o.g. Gerätschaften zu benutzen, beeindruckte alle sehr.

Sankt Martin

Am Mittwochabend, den 9. November, trafen sich Kinder, Lehrerinnen, Erzieherinnen und die Familien zum Gottesdienst in der Kirche. Pfarrer Billharz begrüßte alle Teilnehmenden und nahm dabei Bezug auf Sankt Martin. Nach dem Begrüßungslied "Wir feiern heut ein Fest", führte der Kindergarten ein Rollenspiel zum Thema vor. Die Kinder der Grundschule brachten das Lied "Lichterkinder" zu Gehör, ebenso die Fürbitten. Ein Gebet und der Segen mit abschließendem Lied rundeten die Feier ab.



Der geplante Laternenumzug, der folgen sollte, fiel aufgrund des Regens buchstäblich ins Wasser. Dennoch versammelten sich die meisten Familien im Bürgersaal, um dort bei Martinsbrezel, Würstchen, Punsch und Glühwein zu verweilen. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde für die an die Kinder gespendeten Leckereien.

Kirchengemeinde Buchheim 2022

Am 2. Adventssonntag, vor dem Sonntagsgottesdienst, wurde die langjährige Büchereimitarbeiterin Claudia Fritz nach fast 20 jähriger Tätigkeit in unserer Bücherei verabschiedet. Viele ehrenamtliche Stunden sind in dieser Zeit geleistet worden. Gabi Hanreich gab einen Überblick was alles für Arbeiten in der Bücherei außer der Ausleihe anfallen und bedankte sich recht herzlich für die geleistete Arbeit. Mit Marita Kohler und Anke Wachter, zwei junge, dynamische Frauen konnte das Team von Gabi Hanreich und Christine Fritz erweitert werden. Pfarrer Billharz bedankte sich ebenfalls im Namen der Pfarrgemeinde, es gibt nicht mehr viele Pfarreien die eine Bücherei haben und das gerade jetzt in der Zeit wo viele Zugriff zu anderen Medien haben.



Im November 2022 konnten auch Christine Fritz und Gabi Hanreich für 20 jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt werden. Es ist nicht selbstverständlich, dass man so viele Jahre für diese Tätigkeit einbringt. Es sind ja nicht nur die Öffnungszeiten, sondern viele Stunden müssen im Hintergrund geleistet werden. Möglich war, seit der Pandemie, in diesem Jahr auch wieder die Büchereiausstellung, die ebenfalls mit viel Arbeit verbunden ist.

Ein herzliches Vergelt`s Gott möchten wir an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sagen die sich das ganze Jahr für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Pfarrgemeinde einbringen:

Mesnerin , Organist, Ministranten, Kommunionhelfern, Lektoren, dem Blumenschmuckteam, Gemeindeteam, Kirchenchor, Firmhelfern, Putzteam und nicht zuletzt auch den Kirchenbesuchern.

Palmprozession am 10.4.22 mit Segnung des Brunnens im Gründelbuchweg



Erstkommunion am 25.5.2022

Erntedankaltar von den Ministranten gestaltet



Neuaufnahme und Verabschiedung der Ministranten am 02.10.2022

Bei Timo Fritz, Sebastian Fritz, Leon De Dominicis sowie Chelsea Frey bedankte sich Oberministrant Benedikt Vögtle für ihren Ministrantendienst. Neu aufgenommen wurde Amelie Braun, die wir herzlich willkommen heißen. Aktuell haben wir in Buchheim 22 Ministranten.

Kreuzsegnung am 15.10.2022



Die Segnung des neu errichteten Kreuzes mit Ruhebänk, gestiftet von Familie Eberhard Fritz und Günter Merk, erfolgte am 15.10.22 nach der Vorabendmesse. Mögen Alle die am Kreuze vorbei gehen oder fahren gesegnet sein.

Ein herzliches Vergelt`s Gott für die Spende und die Gestaltung des Platzes.

Wir gedenken an Allerheiligen unserer Verstorbenen in diesem Jahr





Anlässlich der Fahrzeugweihe des 2020 neu beschafften MLF bildet das Feuerwehrfest vom 26. - 30.05. einen unbestrittenen Schwer- und Höhepunkt des Jahres 2022 für die Feuerwehr Buchheim.

Schon das Oldtimertreffen an Christi Himmelfahrt bot den zahlreichen Besuchern mit über einhundert angereisten historischen Fahrzeugen eine Plattform zum Austausch und Verweilen.



Am Freitag fand die Fahrzeugweihe durch Pfarrer Ewald Billharz im Festzelt statt. Nach der Begrüßung durch

Bürgermeisterin Claudette Kölzow richteten Landrat Stefan Bär, die Bundestagsabgeordnete Maria-Lena Weiß sowie die Landtagsabgeordneten Guido Wolf und Nikolai Reith Ihre Grußworte an die Gäste.



Von der Trachtenkapelle Stetten angefeuert, traten am Samstag Abend 22 Teams zur Gaudi-Olympiade an. Nach 6 Vorrundendisziplinen, Viertel- und Halbfinale erkämpfte sich das Siegerteam Katzenmaier Hof auch den Finalsieg durch geschicktes Kuppeln von Saugleitungen und holte sich so den Pokal in Form eines handgeschnitzten Feuerwehr-Grisu.



Neben dem Buchheimer Mittleren Löschfahrzeug konnten am Sonntag auch weitere neu beschaffte Fahrzeuge aus der Umgebung begutachtet werden, unter anderem das Löschgruppenfahrzeug LF20 aus Leibertingen, die Drehleiter DLK23/12 aus Geisingen und das Tanklöschfahrzeug 4000 aus Bubsheim.

Sonntagnachmittag fand auch die Spendenaktion für die Kinder-Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe, die durch die Freiwillige Feuerwehr Buchheim organisiert wurde, mit der Verlosung von wertvollen Sachspenden und Gutscheinen ihren Höhepunkt. Der Aktionspatre Christian Günter, Kapitän des SC Freiburg, stiftete 3 signierte Trikots seines Vereines. Für alle Sach- und Geldspenden bedanken sich die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr Buchheim auch besonders bei allen Unterstützern.

Die befreundete Wehr aus Engstingen hätte gleich mehrfach bei der Verlosung gewinnen können, doch Kommandant Daniel Geist spendete im Vorfeld den erstandenen Losblock und führte auf diese Weise die gezogenen Gewinner-Lose erneut der Verlosung zu.

Stephan Maier, Geschäftsführer und psychosozialer Leiter der Kinder-Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe, brachte den Festbesuchern seine große Dankbarkeit für den durch die Feuerwehr Buchheim aufgerundeten Spendenbetrag von 8000€ zum Ausdruck, der sich aus Geldspenden sowie dem Erlös des Losverkaufs zusammensetzt. Er erläuterte auch das Konzept der Klinik und das aktuelle Projekt Niedrig-Seilgarten, das den Aktivitätenbereich der Außenanlage ergänzen soll.

Für familiäre und ausgelassene Stimmung in einem vollen Festzelt am Montag sorgten die drei Tanz-Auftritte des Kindergartens St. Josef und der Grundschule Buchheim, bevor das Festwochenende mit einem traditionellen Handwerksvesper einen gemütlichen Ausklang fand.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Vereinen und Mitwirkenden, die durch Ihr Engagement jedweder Art zum Gelingen dieses Events beigetragen haben! Von vielen Festbesuchern konnte ein äußerst positives Feedback und Begeisterung vernommen werden, die Gemeinde Buchheim hat sich über das Wochenende als starke Gemeinschaft im besten Licht präsentieren können.



Unsere Proben­tätigkeit begann auch in diesem Jahr in Kleingruppen, um der pandemischen Lage gerecht zu werden. Themenschwerpunkt zum Jahresbeginn bildete der technische Hilfeleistungseinsatz, wie beispielsweise die Abarbeitung von Verkehrsunfällen oder die Rettung eingeklemmter Personen. Auf Grundlage der neuen Ausrüstung und Fahrzeugstrategie erarbeiteten wir neue Standard-Abläufe, die wir im weiteren Übungsverlauf mit beiden Fahrzeugen unter realistischen Bedingungen vertieften.



Am 11.07. bot der Schäferhof das Übungsobjekt für eine Alarmübung mit Menschenrettung. Besonderes Augenmerk hier liegt in der ausreichenden Bereitstellung von Löschwasser, wozu in der frühen Phase des Einsatzablaufes der Brandschieber am Hilbenhof geöffnet werden muss.

Im Anschluss an die Übung wurde die Wehr hervorragend durch die Gastgeberfamilien Fischer und Weiß gepflegt, die Ihre große Dankbarkeit für die durchgeführte Übung ausdrückten.



Die traditionelle Abschlussprobe am Kirchweihsonntag fand wieder gemeinsam mit der DRK Ortsgruppe Buchheim statt. In diesem Jahr wurde das Ökonomiegebäude Hans Knittel in der Meßkircher Straße als Übungsobjekt genutzt. Zwei vermisste Personen konnten durch Atemschutzgeräteträger schnell ausfindig gemacht und an die Kräfte des DRK übergeben werden. Die Brandbekämpfung sowie die Riegelstellung zur Eindämmung der Brandausbreitung wurden über drei verschiedene Hydranten vorgenommen. Hierbei wurde die Versorgung einer Drehleiter, die im Ernstfall alarmiert wäre, durch die Anhängeleiter der Buchheimer Wehr simuliert. Im Anschluss an die Übung fand im Gasthaus zum Freien Stein die Manöverkritik statt.

Zu einem Böschungsbrand in der Molkestraße, auf dem Platz der Begegnung, wurde die Wehr am Samstag den 12.03. um 16:32 Uhr alarmiert. Der Flächenbrand hatte eine überschaubare Größe und konnte mit dem mitgeführten Löschwasser binnen kurzer Zeit und unter geringem Aufwand gelöscht werden. Über ein weiteres Einsatzjahr ohne Personenschaden und nur geringen Sachschäden sind wir sehr dankbar.



Grund zur Freude bietet der Wehr auch die motivierte Verstärkung. Pia Frey, Max Schröder und Benedikt Vögtle wurden auf der Generalversammlung am 26.03. per Handschlag in die Wehr aufgenommen. Felix Schubert stieß gegen Jahresende ebenfalls zu uns und leistete seinen ersten Beitrag auf der diesjährigen Abschlussprobe.



Yannis Fischer, Timo Fritz, Vinzenz Grießhaber und Jonathan Schmid nahmen am Atemschutz-Geräteträgerlehrgang teil, der vom 26.04.-13.05. in Tuttlingen stattfand. Die Kameraden mussten zuvor Ihre körperliche Tauglichkeit bei einer ärztlichen Grundsatzuntersuchung G26 unter Beweis stellen, die im Regelfall in einem 3-Jahres-Rhythmus zu wiederholen ist. In mehreren Theorieunterrichten lernen die Teilnehmer rechtliche und biologische Grundlagen, den Umgang mit der Ausrüstung sowie die nötigen Einsatzgrundsätze und setzen dieses Wissen bei praktischen Übungen auf der Übungsanlage und im Brandcontainer um. Besondere Herausforderungen für

Atemschutz-Geräteträger sind große physische Belastungen in Stresssituationen und Orientierung ohne Sicht in fremder Umgebung.

Vinzenz Grießhaber nahm außerdem vom 06. - 22.10. am Maschinisten Lehrgang in Spaichingen teil und verstärkt ab sofort unser Maschinisten Team. Wir gratulieren unseren erfolgreichen Lehrgangsteilnehmern und sind dankbar um die Unterstützung in den verschiedenen Aufgabenfeldern!



Anlässlich Ihrer Hochzeit am 01.10. dürfen wir auch unserem Kameraden Benjamin Kempfer und seiner Frau Julia unsere Glückwünsche aussprechen. Wir danken Euch für die Einladung und wünschen Euch für Eure gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute!

Gegenüber den vergangenen Jahren konnten wir in diesem Jahr auch wieder an kameradschaftlichen Veranstaltungen teilnehmen. Wir besuchten die Kameraden aus Leipferdingen auf Ihrem Frühshoppen zur Magazineinweihung. Einen weiteren Frühshoppen veranstalteten die Kameraden aus Worndorf, die ebenfalls die Fahrzeugweihe Ihres neuen Mittleren Löschfahrzeugs und Mannschaftstransportwagens feierten.

Freiwillige Feuerwehr Buchheim

Die Kameraden aus Mühlheim an der Donau besuchten wir anlässlich Ihrer Magazineinweihung, und auch an der Fahrzeugweihe der Feuerwehr Bärenthal nahmen wir teil. Wir freuen uns auch darüber, dass das Helferfest zu unserer Fahrzeugweihe am 10.09. gut angenommen wurde und wir so einen kleinen Teil unserer Dankbarkeit zum Ausdruck bringen konnten.



Abschied nehmen mussten wir in diesem Jahr von unserem Ehrenmitglied Franz Müller, der am 03.08.2022 verstarb. Franz trat am 01.04.1959 in die Wehr ein und wurde im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied ernannt.

Auf dem Fahnenjubiläum 2008 erhielt er die Ehrenurkunde für 50 Jahre Dienst in der freiwilligen Feuerwehr überreicht.

Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden und Freunden. Mögen sie in Frieden ruhen.



Mit zwei wechselnden Gruppen wurde vom 06.12.21 bis 28.03.22, jeweils montags von 18:00 bis 19:00 Uhr, erneut das Corona-Testzentrum in Mühlheim von uns betrieben. Zum kameradschaftlichen Abschluss des Testbetriebs gingen wir gemeinsam im Gasthaus zum Adler in Heudorf Essen und machten auf der Wanderung Richtung Buchheim beim Schützenverein Altheim-Thalheim Halt, um unseren Schützenkönig Fritz Frey zu krönen. Mit gewohnter Gelassenheit und Präzision in einem harten Wettkampf setzte er sich gegen seine Kontrahenten durch.

Einen starken zweiten Platz erkämpfte sich unsere erste Mannschaft beim spannenden Volleyballturnier der KLJB Buchheim am 15.07. auf dem Platz der Begegnung.

Ein weiteres besonderes Highlight bildete unser Ausflug nach Hamburg über das Allerheiligen-Wochenende. Auf der organisierten Stadt- und Hafentrundfahrt am Sonntag entdeckten wir bei perfektem Herbstwetter gemeinsam die Stadt. Die klassisch nordische Wetterseite präsentierte sich am Montag bei der Besichtigung der Elbphilharmonie: bei dichtem Nebel bot sich uns, von der Besucherterrasse aus, eine wunderbare Aussicht auf maximal die andere Straßenseite. Zwischen den geplanten Gruppen-Events blieb uns allen ausreichend Zeit für eigene Entdeckungstouren, bei denen sich die verschiedenen Gruppen doch recht häufig wieder über den Weg liefen und Erfahrungen austauschen konnten. Beim deutschen Zollmuseum konnten wir uns im



Freiwillige Feuerwehr Buchheim

Themenbereich Schmuggel-Kunst und Fälschungskunde fortbilden, im alten Elbtunnel zu Fuß die Elbe unterqueren oder auch in ein U-Boot abtauchen und Seemannsluft schnuppern. Wer sich auf dem Fischmarkt einen Backfisch erkämpfen konnte, hätte lieber am Vatertag auf dem Feuerwehrfest sein Essen bestellt. Beim gemeinsamen Abendessen auf der Reeperbahn ging das schon deutlich gemütlicher zu, bevor die Tanzfläche Feuer fing und wir zur Brandbekämpfung übergehen mussten. Ein rundum toller und kameradschaftlicher Ausflug!

Die Entwicklung, dass die in den Jahren zuvor stark eingeschränkten Möglichkeiten im Jahresverlauf 2022 zurück zu einer geschätzten Normalität fanden, ist für die Wehr äußerst positiv zu werten. Das Jahr ermöglichte uns endlich, die starke Aufwertung der Ausrüstung mit einem entsprechenden Fest zu feiern, anstatt die Fahrzeugweihe in einem begrenzten Teilnehmerkreis abhaken zu müssen. Daran werden wir uns gerne lächelnd zurückerinnern. Nicht nur ein geregelter Übungsdienst, sondern auch die für uns wichtigen traditionellen und kameradschaftlichen Veranstaltungen konnten wieder wahrgenommen werden. Traditionell konnten wir erstmals seit Pandemiebeginn am Volkstrauertag wieder den Opfern von Krieg, Terror und Gewalt gedenken, und auf diese Weise unser Zeichen für den Frieden setzen. In diesem Jahr wichtiger denn je.



Für Ihr Verständnis, Ihr Interesse und Feedback aber vor allem für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken wir uns bei Ihnen allen!

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches, gesundes, friedliches und glückliches Jahr 2023!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Buchheim

Jahresrückblick 2022 - SC Buchheim/Altheim/Thalheim

Überblick über unsere Jugendmannschaften

Vereine der SG-Jugend:

- SV Boll/ Krumbach/ Bietingen
- SC Buchheim/ Altheim/ Thalheim
- FC Schwandorf/ Worndorf/ Neuhausen
- SV Gallmannsweil



Die Jugendmannschaften:

F-Junioren - SC B.A.T (Eigenständig) - Liga: nur Spieltage
Trainer SC B.A.T.: Daniel Knoblauch, Markus Gänßlen
8 SC B.A.T-Spieler (2014-2015) in der F-Jugend

E-Junioren – SG Schwandorf/ Worndorf/ Neuhausen 1 - Liga: Kleinfeld
Tabellenplatz: 2 von 8
Trainer SC B.A.T.: Markus Bregenzer, Reinhard Knoblauch
E-Junioren - SG Schwandorf/Worndorf/ Neuhausen 2
Tabellenplatz: 5 von 8
12 SC B.A.T-Spieler (2012-2013)

D-Junioren - SG Buchheim/Altheim/ Thalheim 1 - Liga: Kreisliga
Tabellenplatz 8 von 8
D-Junioren - SG Buchheim/Altheim/ Thalheim 2 - Liga: Kreisklasse
Tabellenplatz: 5 von 11
7 SC B.A.T-Spieler (2010-2011)

C-Junioren - SG Schwandorf/Worndorf/ Neuhausen -- Liga: Bezirksliga
Tabellenplatz: 12 von 12
Trainer SC B.A.T: Donato de Dominicis
6 SC B.A.T-Spieler (2008-2009)

B-Junioren - SG Gallmannsweil 1 - Liga: Bezirksliga
Tabellenplatz: 12 von 12
B-Junioren – SG Gallmannsweil 2 - Liga: Kreisliga
Tabellenplatz 2 von 9
7 SC B.A.T-Spieler (2006-2007)

A-Junioren - SG Boll/Krumbach/ Bietingen - Liga: Bezirksliga
Tabellenplatz: 4 von 12
9 SC B.A.T- Spieler (2004-2005)

Sportlicher Bereich – Aktiv

Wie auch in der Spielzeit zuvor, spielen die beiden aktiven Mannschaften in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Kreenheinstetten/Leibertingen. Die Saison 2021/22 beendete die Erste Mannschaft der SG B.A.T./K.L. auf dem 9. Tabellenplatz der Kreisliga A Staffel 2. Nach zuvor zwei abgebrochenen Spielrunden, die aufgrund der Coronamaßnahmen nicht bis zum Ende gespielt wurden, konnte diese

Saison glücklicherweise wieder bis zum Ende gespielt werden. Auch wenn die Saison bis zum Ende gespielt werden konnte, musste man sich immer wieder auf neue Coronamaßnahmen einstellen und hat sowohl den Trainings- als auch Spielbetrieb immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Die Zweite Mannschaft konnte die Saison 2021/22 auf dem 10. Tabellenplatz der Kreisliga B Staffel 2 beendet und konnte somit die Klasse halten. Trainer der Ersten Mannschaft war Dirk Ruddies mit dem Betreuer René Müller. Die Zweite Mannschaft wurde von Steffen Volk und Jonas Bruder betreut. Mit der Spielzeit 2022/23 startet die SG B.A.T./K.L. in die vierte Saison innerhalb der Spielgemeinschaft mit dem SV Kreenheinstetten/Leibertingen. Wie auch schon die Jahre zuvor läuft die Spielgemeinschaft reibungslos und beide Vereine können davon profitieren. Die Heimspiele werden sowohl auf dem Sportgelände in Buchheim, wie auch in Kreenheinstetten ausgetragen. Trainer der Ersten Mannschaft in der laufenden Saison ist weiterhin Dirk Ruddies, der von Betreuer Jonas Bruder unterstützt wird. Die Zweite Mannschaft wird in der Vorrunde von Andreas Knoblauch mit Unterstützung von René Müller betreut.

In der Vorbereitung zur aktuell laufenden Saison nahm die Mannschaft beim Jubiläumsturnier des SV Meßkirch teil und musste sich erst im Halbfinale dem späteren Sieger, dem SV Meßkirch, geschlagen geben. In der ersten Runde des Bezirkspokals war der Bezirksligist TSV Aach-Linz zu Gast. Das Spiel war sehr lange ausgeglichen und musste am Ende eine knappe 1:2 Niederlage hinnehmen und schied somit in der ersten Runde aus. Neu hinzugekommen zur aktuell laufenden Saison ist Daniel Glocker, der vom FV Walbertsweiler/Rengetsweiler wieder zurück zu seinem Heimatverein wechselte.

Die Zweite Mannschaft spielt nach wie vor in der Kreisliga B und belegt nach Beendigung der Vorrunde aktuell den letzten Tabellenplatz. Leider hatte der Mannschaft auch oft das letzte Quäntchen Glück gefehlt, um die Punkte einfahren zu können. Erst am letzten Spieltag der Vorrunde konnte die Mannschaft den ersten Saisonsieg einfahren und sollte somit Motivation genug sein, nach der Winterpause wieder mit vollem Elan zu starten. Das erste Spiel nach der Pause findet am Sonntag 26.03.23 in Kreenheinstetten gegen den VFR Stockach II statt.

Die Erste Mannschaft spielt wie auch die Saison zuvor in der Kreisliga A. Nach Abschluss der Vorrunde steht die Mannschaft nach dem letzten Spiel gegen den SV Meßkirch auf dem 6. Tabellenplatz. Zu Platz zwei sind es aktuell 4 Punkte somit ist in dieser Saison noch alles offen. Leider musste die Mannschaft in der Vorrunde aufgrund von Verletzungen immer wieder auf einige Stammkräfte verzichten. Wir hoffen natürlich, dass zum Rückrundenstart alle Spieler einsatzbereit sind.



Die Highlights der Vorrunde waren natürlich wieder die Spiele gegen unsere Nachbarn des FC Schwandorf/Worndorf/Neuhausen, SG Boll/Krum./Biet./Gallmannsweil und den SV Meßkirch, bei denen es wieder sehr viele fußballbegeisterte Zuschauer auf den Sportplatz zog. Alle drei Spiele fanden als Heimspiele statt und es war wieder eine sehr gute Werbung für den Amateurfußball, welcher auch in Gemeinden wie bei uns mit sehr viel Herzblut durchgeführt wird. Sogar das SWR Fernsehen hatte zwei Spiele unserer Mannschaften begleitet und die Aufnahmen wurden im SWR entsprechend ausgestrahlt. Die Erste Mannschaft startet am 12.03.23 in Buchheim gegen die SG Stahringen/Espasingen/Wahlwies in die Rückrunde der aktuell laufenden Saison.

Beide Mannschaften würden sich wieder über viele Zuschauerinnen und Zuschauer freuen.



Aktivitäten Hauptverein:

Das Jahr 2022 war rückblickend für den Verein ein tatkräftiges Jahr. Nach und nach konnte man durch die Lockerungen der Coronamaßnahmen den Alltag wieder aufnehmen. Die Generalversammlung fand nun im regulären Rhythmus im Frühjahr am 20. Mai 2022 im Sportheim in Buchheim statt. Neben den Berichten des Schriftführers, des Kassierers, des Jugendleiters und Spielausschussvorsitzenden standen natürlich wieder Wahlen und Ehrungen auf dem Programm. Das neu gewählte Gremium: Peter Molitor (1. Vorstand), Rene Müller, Miriam Bregenzer (jetzt Schriftführerin zuvor Jugendleiterin), Daniel Knoblauch (Spielausschuss), Jonathan Schmid (Beisitzer) und Philipp Wachter (Platzbeauftragter). Die Jugendleiter Markus Gänßlen und Matthias Wohlhüter wurden, nachdem sie bereits in der Jugendversammlung gewählt wurden, in ihrem Amt bestätigt. Ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen, welche wieder einen Posten in der Vorstandschaft übernommen haben. Zum Rückrundenstart wurde im und um das Sportheim durch die Vorstandschaft und tatkräftige Helfer geputzt, gestrichen und aufgeräumt. So konnte das Sportheim nicht nur durch unseren Verein, sondern auch von anderen genutzt werden. Der neue Rasenmäroboter war in diesem Jahr kontinuierlich im Einsatz und entsprechend gepflegt und ansehnlich war der Platz.

Die alljährliche „Vatertagswanderung“ am 26. Mai 2022 führte unsere Aktiven von Kreenheinstetten auf das Feuerwehrfest nach Buchheim, wo es bei einem gemütlichen Hock und guter Stimmung zu einem netten Ausklang führte. Beim Feuerwehrfest in Buchheim beteiligte sich auch der SC BAT mit einer Vielzahl an Helfern bei der Bewirtung am darauffolgenden Samstagabend und meisterte den Ansturm routiniert. Als Dankeschön wurde man zum Helferfest der Feuerwehr am 10. September eingeladen.

Schließlich folgte der Rundenabschluss am 15. Juni 2022, wo man die Saison nach einem kurzen Rückblick in einer netten Runde ausklingen ließ. Unsere Herren der AH-Abteilung nahmen wieder einmal am Volleyballturnier der Landjugend Buchheim am 15. Juli auf dem „Platz der Begegnung“ teil. Dort reichte es nicht ganz zum ersten Platz, doch der Spaß, die Motivation und die Freude standen im Vordergrund.

Als das „Haus der Vereine“ in Thalheim eingeweiht wurde, unterstützten ebenfalls Helfer vom SC BAT die Bewirtung und trugen so zu einem gelungenen Einweihungsfest bei.

Zum alljährlichen Wildensteiner Jahrmarkt am 18. September versorgte der SC BAT u.a. die Besucher mit seiner Spezialität, dem Spanferkel. Es war wieder einmal schnell ausverkauft und bei trockener Witterung wurde auch das restliche Essens- und Getränkeangebot gerne angenommen.

Unsere Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss fand am 17. Dezember im Reuterstüble statt. Bei einer großen Tombola und einer ausgelassenen Stimmung ließen wir mit den Mitgliedern, Spielern, Trainern und Helfern das Jahr 2022 ausklingen.

Zuletzt wollen wir uns bei allen bedanken, die uns bei den vielfältigen Herausforderungen und Arbeitseinsätzen in diesem Jahr geholfen und unterstützt haben.

Der SC BAT wünscht abschließend allen frohe Weihnachten und einen zufriedenen und gesunden Start in das Jahr 2023

Musikkapelle Buchheim

Die gewohnte „Normalität“ kommt langsam zurück. Das Jahr 2021 stand komplett unter dem Motto „Alles steht Kopf“. Jedoch können wir im Jahr 2022 wieder aufatmen und das Vereinsleben wieder mehr aufnehmen.

Das Musikerleben beginnt ab dem 11. März. Ab diesem Tag beginnen wieder unsere regelmäßigen Proben am Freitagabend. Unsere Generalversammlung halten wir auch dieses Jahr zu einem späteren Zeitpunkt ab. Somit ist nach einer kurzen Probe am 29. April auch der Tagesordnungspunkt Wahlen auf der Agenda der Generalversammlung. Die zu wählenden Positionen sind der 2. Vorsitzender, 2. Beisitzer, Jugendleiter und Schriftführer. Nachdem es keine Änderungen hierbei gibt setzt sich die Vorstandschaft wie davor zusammen: Daniela Knittel (1. Vorsitzende), Christian Knittel (2. Vorsitzender), Benjamin Kempfer (1. Beisitzer), Tina Kiene (2. Beisitzende), Theresa Kohler (Jugendleiterin), Annette Grüninger (KassiererIn), Sarah Müller (Schriftführerin).



Der erste örtliche Auftritt ist am 30. April. Hier dürfen wir die Kommunion musikalisch umrahmen. Ein Tag später findet unser traditionelles Tagwachs spielen statt. Auch den Besuchern des Frühlingsfests der KLJB am 15. Mai, können wir unsere musikalische Leidenschaft auf dem Kirchplatz zeigen. Weitere Auftritte im Ort stehen am Feuerwehrfest vom 26.-30. Mai an. Beginnend mit dem Vatertag am 26.05., über das Festbankett am Freitagabend, bis hin zum Feierabendhock am Montag umrahmen wir das Fest musikalisch.

Dass das gesellige Beisammensein nicht verlernt wurde, sehen wir an unserem Platzkonzert am 29. Juli, welches nach 2 Jahren Pause wieder stattfinden kann.

Mit den anderen örtlichen Vereinen gedenken wir am 13. November zum Volkstrauertag. Der letzte örtliche Auftritt ist am 03. Dezember bei der Dorfweihnacht.

Auswärtige Auftritte gehören natürlich auch in unser Vereinsleben. So besuchen wir unsere Musikkameraden aus Fridingen am 03. Juli und die Musikkapelle Heudorf am 10. Juli. Mit dem Herbstfest am 03. Oktober in Thalheim, können wir für dieses Jahr bei drei auswärtigen Auftritten die Zuhörer begeistern.

Doch viel mehr freuen wir uns auf die Feierlichkeiten in unseren eigenen Reihen. Zum runden Geburtstag dürfen wir Daniela Knittel im Mai und Nicole Braun im September gratulieren. Hans Kempfer und seine Frau Christa werden am Mittwoch den 22.06. anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit mit einem Ständerle überrascht. Am darauffolgenden Freitag gestalten wir den Gottesdienst mit anschließendem Sektempfang für das Jubelpaar mit.

Das JA-Wort geben sich Benjamin und Julia Kempfer am 01. Oktober. Neben dem Ständerle am 29.09. dürfen wir auch an der Hochzeit, den Beiden eine musikalische Freude bereiten. An dieser Stelle an alle ein Dankeschön und Herzlichen Glückwunsch.





Der musikalische Höhepunkt ist dieses Jahr unser Konzert am 22. Oktober im Bürgersaal. In abgewandelter Form als gewohnt, teilen wir unser Konzert in zwei Teile.

Beim ersten Teil, dem Konzertteil, begeistern wir die Zuhörer mit 5 ausgewählten Stücken und dürfen einige Ehrungen vornehmen. Geehrt werden Jakob Schmid für 10 Jahre aktive Tätigkeit. 10 Jahre mehr dürfen sich Benjamin Kempter und Martin Knittel zuschreiben und erhalten die Ehrennadel in Silber. Andrea Haaf erhält die Ehrennadel in Gold mit Diamant und Urkunde für 30 Jahre aktive Tätigkeit. Die Ehrennadel in Gold mit der Zahl 40 dürfen wir unserer Dirigentin Marion Schmid überreichen. Für 50 Jahre aktives Musizieren wird Hubert Frey mit der Ehrennadel in Gold mit der Zahl 50 und einem Ehrenbrief geehrt und die Ehrennadel in Gold mit der Zahl 60 und einem Ehrenbrief dürfen

wir Karl Frey für 60 Jahre aktive Tätigkeit verleihen.

Nach einer kurzen Umbauphase eröffnen wir den Unterhaltungsteil unseres Konzertes. In gemütlicher und zwangsloser Atmosphäre spielen wir für die Besucher noch einige neue und auch bekannte Musikstücke.

2022 stehen auch diverse Arbeitseinsätze bei der Musikkapelle auf dem Plan. Am 22. und 23. April findet das Backholzspalten statt. Am 14. Mai ist die Möglichkeit Alteisen abzugeben und am 10. September ist die Alteisensammlung.

Auch ein Ausflug darf nicht fehlen. Der diesjährige Ausflug findet am 24. September als Tagesausflug statt. Nach einer Stärkung mittels eines Frühstücks, besuchen wir das Deutsche Hutmuseum in Lindenberg. Eine weitere Führung bekommen wir im Hopfenmuseum in Tettngang mit Bierverkostung. Den Tag lassen wir beim gemeinsamen Abendessen im Freien Stein ausklingen.



So können wir nun auf ein eventreiches Jahr zurückblicken und merken, dass die Normalität wieder langsam zurückkam und uns die Freude am musizieren nicht genommen wurde. In diesem Sinne wünscht die Musikkapelle Buchheim Ihnen ein schönes und musikalisches Jahr 2023.

gez. Schriftführerin Sarah Müller

Akkordeonclub Buchheim

Das 39. Vereinsjahr liegt nun hinter uns. Aber auf Grund der weiterhin anhaltenden Corona Pandemie und deren Beschränkungen konnten wir erst im Frühjahr in das Vereinsjahr starten. Unser geplantes Frühjahrskonzert am 09.04.22 musste deswegen leider wieder entfallen.

Aber nachdem sämtliche Beschränkungen im April aufgehoben wurden, konnten wir endlich mit unserer ersten Probe am 27.04. beginnen. Da uns die Gemeinde dieses Jahr in Kenntnis gesetzt hat, dass unser bisheriger Proberaum im Bürgerhaus dringend anderweitig benötigt wurde, werden wir zukünftig weiterhin, wie auch schon während der Umbauphase des Bürgerhauses, im Feuerwehrmagazin unsere Proben abhalten.

Am 26.05 - 30.05. fand dieses Jahr endlich mal wieder ein Zeltfest statt. Die Freiwillige Feuerwehr feierte die Fahrzeugweihe. Hier durften wir mit großer Freude am Sonntag, 29.05. am Weizenbierstand die vielen Gäste bewirten.

Das Freilichtmuseum in Neuhausen veranstaltete am 12.06. ein Bier- und Backtag. Zum ersten Mal durften wir hier unser leckeres Holzofenbrot verkaufen. Nach der langen Vereinspause waren alle sehr motiviert und mit feureifer dabei. Bei schönstem Sommerwetter kamen viele Besucher und haben unser Brot gekauft.



Dieses Jahr fand wie immer auch wieder die Neuhauser Kirbe statt. Unser zweiter Backeinsatz dieses Jahr folgte. Wegen dem Feiertag am Montag fand der Bauernmarkt am 02. und 03.10. statt. Am Sonntag übernahmen wir mit großem Elan und voller Tatendrang das Backen und den Verkauf. Mit voller Begeisterung waren unsere Nachwuchsspieler mit dabei. Den zweiten Tag am Montag übernahm dieses Jahr die Landjugend. So war es für beide Vereine nur ein Tag Einsatz. Bei durchwachsenem Wetter, hauptsächlich am Sonntag, waren wir trotzdem an beiden Tagen ausverkauft.

Gleich drei Wochen später folgte der nächste Arbeitseinsatz. Dieses Jahr veranstaltete die Musikkapelle Eintracht Buchheim ihr erstes Herbstkonzert. Wir übernahmen wie bei jedem Konzert der Musikkapelle sehr gerne die Bewirtung der Konzertgäste.

Ein sehr arbeitsreiches Vereinsjahr liegt nun hinter uns. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr endlich unser erstes Frühjahrskonzert am 01. April im neu umgebauten Bürgerhaus veranstalten können.

Wir wünschen Ihnen nun ein gutes und gesundes Neues Jahr 2023.

Gez.

Nicole D'Ernesto (Schriftführerin)

Bald ist das Jahr 2022 zu Ende,
es brachte uns eine leichte Wende.
Die Pandemie ist abgeflacht,
wir konnten in die Vereinsaktionen eintreten sacht.

Osterbrunnen April 2022

Voller Freude trafen wir uns am Freitag vor Palmsonntag um den Kranz für den Brunnen im Oberdorf anzufertigen. Am Samstag haben wir den Kranz um den Brunnen befestigt und eine Girlande aus bunten Eiern angebracht. Am Spätnachmittag wurde der Brunnen von Herrn Pfarrer Billharz geweiht.

Feuerwehrfest Mai 2022

Zusammen mit dem Kirchenchor unterstützten wir am Montag die Feuerwehr beim Senioren- und Kindernachmittag. Wir übernahmen die Bewirtung der vielen Festgäste.

Kinderferienprogramm August 2022

Nach der Corona bedingten Pause konnte die Gemeindeverwaltung endlich wieder ein Kinderferienprogramm anbieten. Wir beteiligten uns gerne daran. Wir fuhren mit 12 Kindern nach Neuhausen o.E ins Freilichtmuseum. Wie lebten die Kinder anno 1900 ? Das durften unsere Kinder herausfinden..

Die Kinder mussten damals auf die „ Schweinehut“, das hieß , die Schweine, Kühe und sonstiges Kleinvieh auf die Wiesen zu treiben und dort zu hüten. Auch die damaligen Lebensumstände der Bauersleute, deren Kinder, Knechte und Mägde wurde erklärt. Das Essen war nicht so reichlich wie heute, meistens gab es Milch, Kartoffeln und Brot.

Die alte Mühle wurde vorgestellt, es ratterte und knackte bevor dann das Mehl heraus kam. Dann wurde es ganz spannend. Es ging in die alte Schule. Die Lehrerwohnung und die Klassenzimmer wurden ausgiebig begutachtet. Damals gab es noch keine Hefte und Füller, sondern Schiefertafeln und Griffel. Unsere Kinder durften die alten Schreibgeräte ausprobieren und auf den Tafeln schreiben und malen. Bevor es dann wieder zurück ins jetzige Leben ging, durften die Kinder noch spielen und natürlich noch verspern. Zum Nachtisch holten sie sich im alten Krämerladen noch ein leckeres Eis.

Generalversammlung im August 2022

Wir konnten über das vergangene Vereinsjahr nur wenig berichten. Unsere 1. Vorsitzende Frau Monika Wachter begrüßte alle Anwesenden. Sie konnte dann Frau Ursula Senftleben und Frau Helga Will für 40jährige Mitgliedschaft ehren. Unsere langjährige Kassenprüferin Frau Rosel Riedle gab ihre Tätigkeit auf, als Dank bekam sie ein kleines Präsent. Dankeswerter Weise übernahm Frau Gabi Hermann die Aufgabe als Kassenprüferin.



Eine besondere Ehrung wurde unserer 1. Vorsitzenden Frau Monika Wachter zuteil. Sie ist bereits seit 35 Jahren in der Vorstandschaft tätig. Sie bekam als kleine Anerkennung ein kleines Geschenk überreicht. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es durch die Freunde der Aach-Höhlen einen interessanten Dia Vortrag über die Doline Wasserfall im Schindelwald Neuhausen-Schwandorf.

Besichtigung Buchheimer Steinbruch September 2022

Herr Schopp, Betriebsleiter und Herr Rösch, Geologe, vom Steinbruch, konnten 14 Teilnehmer begrüßen. Sie gaben uns einen kleinen Überblick über die Gesteinsschichten und Arbeitsabläufe im Steinbruch. Beim anschließenden Rundgang konnte die „Vorbrechanlage“, aus der Nähe besichtigt werden. In 40 m Tiefe kamen wir uns vor gewaltigen Wänden klein und unbedeutend vor. Für das kommende Jahr ist eine weitere Besichtigung geplant.



Herbstwanderung Oktober 2022



Unter fachkundiger Führung durch Herrn Hubert Stehle wanderten 18 Mitglieder vom Parkplatz Knopfmacher durch den herbstlichen Wald hinauf zum Kirchberg. Der Rundweg auf der Hochebene führte uns zuerst zum „Mattheisa Käpelle“.

Frau Erika Kiene berichtete wie es zur Erbauung der Kapelle kam. Matthias Epple aus Fridingen, der bereits in der St. Anna Kapelle als Eremit wohnte, erbaute die Kapelle aus Dankbarkeit über die glückliche Heimkehr aus dem Ersten Weltkrieg.

Entlang dem Donauauf ging es weiter zum Aussichtspunkt „Stiegelefels“. Wir erlebten dort einen wunderschönen Aus- und Anblick.

Das in Goldtönen verfärbte Laub malte ein traumhaftes Landschaftsbild, von dem sich die schroffen Kalkfelsen abhoben, während die Donau gemächlich im Tal dahinfließt. Ein Hauch Indian Summer im Schwäbischen Grand Canyon.

Von oben sahen wir die Ziegelhütte, die Kallenburg, den Scheuerlehof, das Jägerhaus und das Schloss Bronnen aus einem ganz anderen Blickwinkel.

Es war einfach herrlich unsere Heimat so zu entdecken. Diese Herbstwanderung ist sehr empfehlenswert und auch leicht zu gehen.

Im Berghaus Knopfmacher stärkten wir uns noch bei Kaffee und Kuchen oder einem Vesper.

Wir sind zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr unsere geplanten Aktionen durchführen können.

Wir wünschen Ihnen das ist klar,
schöne Feiertage, Gesundheit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr !

Vorstandschaft Heimatverein
Gez. Cornelia Frey (Schriftführerin)





Im Rahmen des **Grußes aus der Heimat** möchten wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Da sich die aktuelle Situation weitestgehend entspannt hat, können wir Ihnen dieses Jahr wieder einen etwas größeren Überblick über unsere Aktivitäten geben.

Maibaum stellen

Nach langer Tradition trafen wir uns auch dieses Jahr wieder am Freien Stein, um den Maibaum zu stellen. Der Baum, der ein paar Tage zuvor von uns geräpelt wurde, wurde ins Ort transportiert, wo die Kränze angebracht wurden. Mit Hilfe von ein paar Baumstellern und einem Teleskopklader der Firma Karl Bau wurde der Baum aufgestellt und die Schilder angeschraubt. Mit ein paar Kaltgetränken und warmen Fleischkäsewecken verbrachten wir den restlichen Nachmittag am Latschari.



Frühlingsfest auf dem Kirchplatz

Da diesen Frühling die Kontaktbeschränkungen aufgehoben wurden, nutzten wir die Gelegenheit, um unsere Vereinskasse wieder ein wenig zu füllen. Wir planten daraufhin ein zweitägiges Fest auf dem Kirchplatz.

Am Freitag, den 13.05.22 starteten wir mit den Vorbereitungen und bauten die Weihnachtsmarkthäuschen auf. Als dann auch das Zelt und alles andere vorbereitet war, konnten wir uns am Samstagmorgen den restlichen Dingen widmen. Gegen 17:00 Uhr startete dann unser Frühlingsfest. Mit ausreichend Getränken und einer großen Auswahl an Essen versorgten wir unsere Gäste. Der Kirchplatz füllte sich von Stunde zu Stunde, bis das Personal in den Ständen alle Hände voll zu tun hatte. Mit guter Musik und einer super Stimmung feierten wir bis in die Nacht hinein.

Am Sonntagmorgen ging es direkt weiter. Die Musikkapelle Buchheim startete um 11:00 Uhr, pünktlich zum Frühschoppen, mit ihrem Auftritt. Viele der Buchheimer Bewohner nutzen die Gelegenheit und kamen zum Mittagessen auf unser Fest. Bei strahlendem Sonnenschein ließen wir den Mittag mit Kaffee und Kuchen ausklingen.



Volleyballturnier

Am Freitagabend um 18:30 Uhr startete unser diesjähriges Volleyballturnier für die örtlichen Vereine. Mit dabei waren die beiden Mannschaften der Feuerwehr sowie der Musikverein, die Frauengemeinschaft, der SC BAT und die Gruppe „Umtrunk-Volleys“. Im Finale standen sich die Mannschaften „KLJB 1“ und „Feuerwehr 1“ gegenüber. Mit dem nötigen Können und ein wenig Glück gewann die erste Mannschaft der KLJB Buchheim das Turnier.

Am Samstag fand das Turnier für die umliegenden Landjugenden statt. Auch hier freuten wir uns über zahlreiche Anmeldungen. Die Buchheimer KLJB ging mit zwei Teams an den Start. Wie auch am Vortag, durfte die erste Mannschaft von uns in das Finale einziehen. Auch hier bewiesen sie ihr Können und gewannen gegen die Mannschaft „KLJB 2“ das Endspiel. Zusammen mit den anderen Mannschaften tranken wir gemeinsam auf unseren Sieg.



Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung hielten wir am 17. September um 19:30 Uhr im Gasthaus zum Freien Stein ab. Es wurden erfreulicherweise drei neue Mitglieder begrüßt.

Die Wahlen ergaben folgende Zusammensetzung:

Vorsitzender:	Tobias Fritz
Vorsitzender:	Eric Hermann
Vorsitzender:	Luca Gandion
Kassiererin:	Sophia Hermann
Schriftführerin:	Malena Maier
Beisitzer:	Sebastian Fritz
Beisitzer:	Jonathan Schmid



Aus der Vorstandschaft verabschiedet wurden Jana Braun und Julian Maier, beide erhielten einen Buchgutschein für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Ausflug nach Mellau

Unser Ausflug startete am Freitag, den 28. Oktober. Wir trafen uns um 16:00 Uhr am Freien Stein, um von dort aus auf die Skihütte nach Mellau zu fahren. Dort angekommen wurden die Zimmer aufgeteilt und bezogen. Zum Abendessen gab es, gemäß der Tradition, natürlich Wurstsalat. Den restlichen Abend ließen wir mit dem einen oder anderen Trinkspiel ausklingen.

Am nächsten Morgen starteten wir gemütlich in den Tag und frühstückten gemeinsam. Um 11:00 Uhr machten wir uns auf den Weg in den Wildpark Feldkirch, um dort eine Vielzahl an verschiedenen Wildtieren zu sehen. Gemeinsam fuhren wir weiter in die Vorarlberger Museumswelt, wo wir eine interessante Führung bekamen. Die Vorarlberger Museumswelt liegt auf dem ehemaligen Gelände einer Textilfabrik und besteht aus vielen kleinen Museen, die vielfältige Einblicke in die Grundlagen von Naturwissenschaft, Technik und deren historische Entwicklung bieten. Nach einem kurzen Stopp im Museumscafé fuhren wir wieder zurück auf die Hütte nach Mellau, um dort Abend zu essen und das ein oder andere kühle Bier zu genießen.

Nach einem eher entspannten Samstag starteten wir umso motivierter in den Sonntag. Wir frühstückten gemeinsam auf der Hütte und packten unsere Sachen für die anstehende Wanderung. Angekommen in Bezau begaben wir uns mit der Seilbahn in luftige Höhen. Innerhalb weniger Minuten überwandern wir die ca. 720 Höhenmeter. Auf der Bergstation angekommen wurden wir von einer großartigen Aussicht und der angenehm warmen Mittagssonne begrüßt. Da unser Wanderführer Fabian die Wanderung geplant hatte, marschierten wir ihm fleißig hinterher. Die Tour verlangte uns teilweise eine Menge Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ab, was für uns natürlich kein Problem war. Zielstrebig steuerten wir den Gipfel „Winterstaude“ an. Nach einem ca. 2-stündigen Marsch kamen alle Mitglieder auf dem Gipfel an - der eine mehr, der andere weniger erschöpft. Nach dem genossenen Gipfelbier und einem ausgiebigen Vesper waren jedoch wieder alle Sorgen verflogen. Bevor wir den Abstieg wagten, genossen wir noch eine Weile die schöne Aussicht ins Tal. Dank der vielen Bilder, Videos und Eindrücke, die unsere Star-Foto/Videografin Sophia für uns festgehalten hat, werden wir diese auch nicht mehr so schnell vergessen.

Falls nun auch Sie neugierig geworden sind, folgen Sie uns auf Instagram: „@kljb_buchheim“, um nichts zu verpassen.

Auf Grund der Zeitumstellung in der Nacht vor unserer Wanderung, tickten noch nicht alle Uhren ganz richtig. Das führte dazu, dass unser Camp auf dem Berg schneller abgebaut werden musste, als gedacht. In der Eile machten wir noch ein schnelles Gruppenbild vor dem Gipfelkreuz und traten dann den Rückweg an. Während dem Abstieg wurden alle zeitlichen Missverständnisse recht schnell aufgelöst, was dazu führte, dass wir gemütlich zur Mittelstation wandern konnten. Von dort aus fuhren wir mit der letzten Seilbahn wieder zurück ins Tal.



Wieder angekommen in der Hütte, war der Hunger natürlich groß. Deshalb ließen sich unsere fleißigen Küchenfeen, nach einer kurzen Siesta nicht lange aufhalten und bereiteten eine leckere Bolognesesoße zu. Passend dazu gab es Spaghetti und sehr großzügige Mengen an Parmesan.

Nach ein paar Kartenspielen und etlichen Flaschen Bier und Wein rafften sich ein paar Wenige der Truppe noch einmal auf und machten sich startklar für die anstehende Nachtwanderung. Eric steuerte dazu natürlich ein paar Exemplare seiner Taschenlampensammlung bei. Motiviert zogen wir los und erkundeten ein paar der umliegenden Wälder und Schuppen. Da jedoch, abgesehen von ein paar Rehen, nicht viel zu entdecken war, kehrten wir wieder zur Hütte zurück. Am nächsten Morgen traten wir die Rückreise an. Nachdem wir die Hütte geputzt und aufgeräumt hatten, fuhren wir zu unserem ersten Stopp der Heimfahrt. Hierfür stand der Skywalk im Allgäu auf dem Plan. Dort angekommen, spazierten wir gemütlich über den Baumwipfelpfad und rundeten den Mittag mit einem leckeren Stück Kuchen ab. Von dort aus fuhren wir weiter in Richtung Heimat. In Pfullendorf legten wir unseren zweiten Stopp ein, um im Seepark eine Runde Fußballgolf zu spielen. Danach beendeten wir unseren Ausflug mit einem gemeinsamen Abendessen in der Hausbrauerei Barfüsser in Pfullendorf.



Ausflug Hirsch Brauerei

Am Samstag, den 5. November 2022 besuchten wir mit der KLJB die Hirsch Brauerei in Wurmlingen. Dort bekamen wir eine Führung durch die gesamte Brauerei. Nach einem kurzen Informationsfilm wurden wir durch die verschiedenen Lagerhallen in die Kühlhäuser geführt. Dort durften wir direkt aus den Kühltanks das frisch gebraute Bier probieren. Nach einer kurzen Erklärung wie das Bier gebraut wird und wie die Kohlensäure ins Bier kommt, besichtigten wir die Flaschenabfüllanlage. Die Führung endete in der Brauereigaststätte mit einer kleinen Bierverskostung.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und im Anschluss einen guten und erfolgreichen Start in das neue Jahr 2023!

Bleiben Sie gesund!

Ihre KLJB Buchheim

Malena Maier, Schriftführerin

Männergesangverein Harmonie Buchheim

Nach der durch die Coronapandemie bedingten Pause kam gleich Anfang des Jahres ein großer Schock auf unseren Verein zu. Klaus Hipp, unser langjähriger Dirigent ist im Alter von 82 Jahren an einem Krebsleiden verstorben. Wir wollten mit ihm noch sein 65-jähriges Chorleiterjubiläum feiern, das Konzert war auch bereits in der Vorbereitung, aber es kam nun leider nicht mehr dazu.

In der Aussegnungshalle auf dem Tuttlinger Friedhof gaben wir ihm das letzte Geleit. Mit den Liedern "Dona Pacem Domine" und "Heilig Heilig Heilig" umrahmten wir die Trauerfeier unter der Leitung von Vizedirigent Hans-Peter Fritz.

Mit einem Fahngruß und seinem selbstkombinierten Lied "Auf Gott stets baue", erwiesen wir ihm die letzte Ehre. Dieses Lied wird uns sicherlich für immer an ihn erinnern.

Bei unserer Generalversammlung am 09.04.2022 im Gasthaus Freien Stein musste die gesamte Vorstandschaft neu gewählt werden.

Unter der Wahlleitung von Bürgermeisterin Claudette Kölzow wurden

- 1. Vorstand: Wilfried Knittel
- 2. Vorstand: Walter Knittel
- Schriftführer: Albert Schiele
- Kassierer: Karl-Eugen Frey
- Beisitzer: Ulrich Schilling

einstimmig wiedergewählt.



Für den aussteigenden Beisitzer Erich Hermann wurde Robert Staiger gewählt.

Für die Fahnenabordnung wurden Albert Schiele, Manfred Wachter und Gisbert Heinemann vom Vorstand bestimmt.

Der Schriftführerbericht von Albert Schiele fiel durch das Coronajahr 2021 sehr kurz aus.

Nach dem Bericht von Kassierer Karl Eugen Frey wurden dieser und die gesamte Vorstandschaft durch die Kassenprüfer Franz Knittel und Manfred Wachter entlastet.

Nach nunmehr 50 Jahren gemeinsamen Singens mit unseren Freunden vom "Liederkrantz Thalheim" stand die Frage im Raum, ob die beiden Vereine fusionieren sollten. Doch das gestaltet sich nicht so einfach, da der "Liederkrantz Thalheim" kein eingetragener Verein ist.

Vorstand Wilfried Knittel ließ nun die Versammlung abstimmen, ob er mit dem "Liederkrantz Thalheim" Sondierungsgespräche darüber aufnehmen soll. Mit fünfzehn Ja- und einer Nein-Stimme befürwortete die Versammlung dieses Vorhaben eindeutig.



Am 22.05. sind wir zum 70. Geburtstag von Franz Huber, einem Tenorsänger des "Liederkrantz Thalheim", nach Burgweiler bei Ostrach eingeladen worden. Franz Huber nimmt die 35 km Fahrstrecke in Kauf, um bei uns mitsingen zu können. Da wir zu dem Zeitpunkt noch keinen Dirigenten hatten, übernahm Vorstand Wilfried Knittel das Dirigieren. Bei den Liedern "Seemann", "Die kleine Kneipe" und "Brennendheißer Wüstensand"

begleitete Manfred Kohler mit dem Akkordeon und Albert Schiele mit der Gitarre



den Chor. Es war ein sehr schöner Auftritt, bei dem der Chor auch in dieser Gegend einen sehr guten Ruf erwarb.

Am 25.06. hat uns Karl Muffler auf seinen Bauernhof mit Biogasanlage nach Krumbach eingeladen. Er singt seit zwei Jahren im Tenor und hat nun seinen Einstand gegeben. Wilfried Knittel dirigierte wieder und Manfred Kohler begleitete den Chor mit dem Akkordeon.

Am 10.07 halfen einige für uns bei der Bewirtung beim Einweihungsfest vom "Haus der Vereine" in Thalheim mit, in dem sich auch unser neues Probelokal befindet.



Dirigent Rainer Hipp



Chorprobe



Chorprobe

Nach langer vergeblicher Suche war es endlich soweit und unser neuer Dirigent Rainer Hipp aus Sauldorf hat sich vorgestellt. Die erste Probe war sehr vielversprechend, so dass wir uns vorstellen konnten, dass er ein guter Nachfolger für Klaus Hipp ist und der Verein somit wieder in guten Händen wäre.

Am 02.08. hatten wir ein besonders schönes Erlebnis. Unser Sängerkollege Franz Alber hat uns gebeten, bei einem "Wirtschaftssingen" im Biergarten des Gasthauses Bären in Meßkirch mitzumachen. Unsere Überraschung war groß, als wir um 19 Uhr eintrafen und die Plätze im Biergarten fast komplett belegt waren, wir mussten uns in der hintersten Ecke ein Plätzchen suchen.

Bei diesem Event hatte unser neuer Dirigent seinen ersten öffentlichen Auftritt und wir trugen zum ersten Mal unsere neuen Chor-T-Shirts, die uns Franz Alber großzügigerweise gestiftet hat. Unter der Begleitung von Manfred Kohler, Akkordeon und Albert Schiele, Gitarre sangen wir den "Seemann", "Die kleine Kneipe" und "Brennend- heißer Wüstensand" aber auch a capella "Abendfrieden" und "Aus der Traube in die Tonne". Gemeinsam mit den anwesenden Gästen sangen wir noch viele Volkslieder, wie " Auf dem Berg so hoch da droben" oder "Die Fischerin vom Bodensee".

An diesem Abend passte einfach alles, das schöne Wetter, die Stimmung im Biergarten mit den Gästen und die Gemütlichkeit.

Am 18.09. halfen wir noch unseren Talheimer Sängerkollegen beim Wirten auf dem Wildensteiner Jahrmarkt. Wenn jemand bei uns mitsingen möchte, jetzt mit dem neuen Dirigenten Rainer Hipp, bitte bei Vorstand Wilfried Knittel, Telefon 07777/ 7453 oder jemandem aus der Vorstandschaft melden.

Albert Schiele, Schriftführer



Jahresrückblick 2022

Jedes Jahr beteiligt sich unser Verein an der Adventsfensteröffnung in Schwenningen. Da uns Corona immer noch fest im Griff hatte, konnte diese Veranstaltung am 23. Dezember 2021 nicht stattfinden.

Am 31. März 2022 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung im Gasthof Adler in Leibertingen statt.

Wir konnten zahlreiche Mitglieder, Helfer und Helferinnen sowie die Bürgermeister/innen aus unseren Gemeinden begrüßen.

Unsere Schriftführerin, Frau Susanne Schäfer aus Bärenthal, berichtete über die Arbeit der Nachbarschaftshilfe. Das vergangene Jahr stand fast vollständig im Zeichen der Corona-Pandemie. Das Buchen der Impftermine sowie die Organisation der Fahrten für Impfwillige in das nächste Kreisimpfzentrum erforderte viel Geduld und Zeitaufwand.

Auch für die Impfung unseren Helfer/innen musste Sorge getragen werden. Viele Koordinationstreffen fanden wegen der Pandemie digital statt.

Unsere Geschäftsführerin Frau Rosina Frick stellte die finanzielle Lage unseres Vereins dar. Aus den Mitgliedsbeiträgen, den öffentlichen Zuwendungen, Spenden sowie aus unseren Einsätzen wird unser Verein getragen.

Da Frau Rosina Frick als unsere Geschäftsführerin nicht mehr tätig sein wird, wurde sie von unserer 1. Vorsitzenden Monika Kohler mit lobenden Worten verabschiedet.



Im Anschluss an unsere Versammlung referierte Herr Heinz Frick aus Leibertingen über seine Arbeit als Berufsbetreuer zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. Da das Thema für alle Anwesenden sehr interessant war, wurde rege nachgefragt und diskutiert.

Helferfest

Die fleißigen Helfer und Helferinnen stehen im Mittelpunkt unseres Vereinsgeschehens. Als Dank für ihre wertvollen Dienste lud der Vorstand der Nachbarschaftshilfe zum Essen in die „Lieblingsküche“ nach Bärenthal ein. Leider konnte unsere Vorsitzende Monika Kohler nicht teilnehmen, weshalb Frau Susanne Schäfer die Gesellschaft begrüßte. Die jährliche Unterweisung zur Arbeitssicherheit und zum Datenschutz wurde an diesem Abend durchgeführt. Anschließend gab es als Dankeschön für die wertgeschätzte Arbeit ein gemeinsames Essen. Der Vorstand bedankte sich bei allen Engagierten für ihre Unterstützung des Vereins.



Scheckübergabe SV Bärenthal/Irndorf

Der Sportverein Bärenthal richtete dieses Jahr das Heuberger Wanderpokalturnier aus. Da bei diesem Turnier eine Festschrift verkauft wurde und pro Festschrift 0,50€ an eine Soziale Einrichtung gespendet wurde, durften wir diese Spende mit dem Betrag von 500,00 € entgegennehmen. Wir freuten uns sehr über solch eine großzügige Spende. Beim Helferfest in Bärenthal wurde uns den Scheck überreicht. Bei der Scheckübergabe war Frau Susanne Schäfer, Ansprechpartner für Bärenthal Frau Beate Alber sowie Monika Kohler 1.Vorsitzende anwesend.



Am 03.07.2022 nahmen wir mit einem Infostand beim historischen Handwerkermarkt in Beuron teil. Dies gab den zahlreichen Marktbesuchern Gelegenheit, sich über unseren Verein zu informieren. Immer wieder stellen wir fest, dass es bei den Bürgern und Bürgerinnen Fragen gibt über unsere Tätigkeiten und Aufgaben in unserem Verein.

Am 21.09.2022 trafen sich die Helfer/innen der Nachbarschaftshilfe „Hilfe von Haus zu Haus“ im Feuerwehrraum der Gemeinde Leibertingen zur gemeinsamen Schulung. Nach einer kurzen, aber dennoch sehr wichtigen Auffrischung der Händehygiene wurde unter dem Thema „Personen im Privathaushalt“ die Situation Pflegenden Angehöriger und die Rolle der Helfenden beleuchtet. Außerdem wurden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des bürgerschaftlichen Engagements besprochen.

Die behandelten Grundlagen-Themen begleiten ehrenamtliche Helfer stetig in Ihrem Helferalltag. Im Rahmen der Schulung kam es zu einem regen Austausch langjähriger Helfer mit neuen Helfern und wertvolle Erfahrungen und Ratschläge wurden miteinander geteilt.

Somit neigt sich das Jahr 2022 wieder dem Ende zu. Die gesamte Vorstandschaft möchte sich hiermit bei allen bedanken, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützen.

Monika Kohler

1.Vorsitzende

Kirchenchor Buchheim

Leider konnten wir in der Advents und Weihnachtszeit, bedingt durch die Pandemie, nicht mehr gemeinsam sondern nur in kleineren Gruppen in der Kirche proben.

Die zweiwöchigen Sonntagsgottesdienste wurden nunmehr immer von einer kleineren Schola des Chores umrahmt. Am Mittwoch 30.3.2022 durften wir erstmals wieder gemeinsam proben!

Anlässlich seines 70sten Geburtstages wurden wir von Hans Peter Fritz in den Freien Stein eingeladen. Es wurde ein gelungener, geselliger und sehr schöner Abend.



So allmählich zeichnete sich wieder eine Normalität ab:

Es war für uns eine Herausforderung nach so langer Zeit wieder am Vorabend zum Palmsonntag, Karfreitag, Karsamstag, Ostermontag, wieder als Chor singen zu dürfen. Am 30.4.2022 umrahmten wir gesanglich auch die Erstkommunionfeier.

Am 1.5.2022 gratulierte der Kirchenchor der Jubilarin Anna Hermann zum 90sten Geburtstag.



Die pandemiebedingte ausgefallene Cäcilienfeier am 27.11.21 wurde nun am 11.5.2022 nachgeholt. Für die Jubilare Gabi Hermann und Karl Eugen Frey, beide 50 Jahre im Chor, wurde ein Ständchen gesungen. Petra Frey konnte für 25 Jahre geehrt werden, konnte aber leider nicht anwesend sein. Die Altsängerinnen hatten für Karl Eugen Frey und Petra Frey einige Verse vorbereitet. Die Sopransängerinnen hatten für Gabi ebenfalls eine Einlage vorbereitet, was zum Schluss mit dem Lied: "Für Gabi tu ich alles", endete. Die Cäcilienfeier ist für unseren Chor immer ein schöner Abend der mit Geselligkeit und Miteinander gepflegt wird und immer wieder für Überraschungen gut ist. Ehrung der Jubilare Gabi Hermann und Karl Eugen Frey



Kirchenchor Buchheim

Nachdem in den letzten Jahren keine Proben stattfinden konnten und somit unsere 60; 65; 70 und 75 Jubilare nicht beschenkt werden konnten, wurde dies auch an diesem Abend nachgeholt.

An Christi Himmelfahrt fand in Schwandorf ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde Egg statt, wo einige Sängerinnen unseres Chores daran teilgenommen haben.

Goldene Hochzeit unseres Jubelpaares Christa und Hans Kempter am 24.6.2022

Nichtsahnend brachten wir dem Jubelpaar, bereits am Mittwochabend 22.6.22, zusammen mit der Musikkapelle ein Ständchen. Ihre Goldene Hochzeit feierten sie am 24.6.2022 mit einer Heiligen Messe. Beide singen schon 57/58 Jahre in unserem Kirchenchor und sind fester Bestandteil. Somit war es auch selbstverständlich, dass wir Ihren Ehrentag während der Heiligen Messe feierlich musikalisch umrahmen durften



Am 13.7.2022 umrahmten wir gesanglich den Fatimatag auf dem Schenkenberg.

Auch seit 2 Jahren fand am 14.8.22 wieder eine Lichterprozession im Liebfrauental statt. Für folgende Verstorbene des Jahres 2022 fanden das Seelenamt bzw. die Trauerfeier statt: Rosa Knoblauch, Bernd Nägele, Franz Müller sowie Karl Kehrmüller.



Am 15.10.22 umrahmten wir die Segnungsfeier des neu errichteten Kreuzes Richtung Beuron, welches von den Familien Eberhard Fritz und Günter Merk gestiftet wurde.



Mit den örtlichen Vereinen gedachten wir am Volkstrauertag den Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege.

Cäcilienfeier am Samstag den 19.11.2022

Für 50 Jahre Sängertätigkeit konnte in diesem Jahr Hubert Raible und Irene Kempter geehrt werden. Christa Schiele singt seit 45 Jahren im Kirchenchor und wurde somit in die Reihen der Ehrenmitglieder aufgenommen. Es war ein schöner bereichernder Abend, in dem die Geehrten jeweils von Ihrer Stimmgruppe etwas vorgetragen bekamen.



Von links: Vorsitzende Sonja Kiene, Christa Schiele, Irene Kempter und Hubert Raible bei der Ehrung an der Cäcilienfeier am 19.11.2022

Kirchenchor Buchheim

Die Urkunden des Cäcilienverbandes und das Schreiben von Erzbischof Stefan Burger, für die jeweils 50 jährige Sängertätigkeit von Hubert Raible und Irene Kempter wurden am Sonntag 20.11.2022 von Pfarrer Ewald Billharz an die Geehrten überreicht.

Gleichzeitig bedankte er sich beim ganzen Chor für das Singen. Insbesondere bei Hans Peter Fritz ohne dessen Engagement und Einsatz vieles nicht möglich ist.



November 2022

Schriftführerin Irene Kempter

Frauengemeinschaft Buchheim

Normalerweise startet die Frauengemeinschaft mit einer Winterwanderung ins neue Jahr, doch diese konnte aufgrund der angespannten Corona-Lage erneut nicht stattfinden.



Auch unsere allseits beliebte Frauenfasnet fiel der Pandemie zum Opfer. Doch ganz unterkriegen ließen wir uns davon nicht. Kurzerhand beschloss die Vorstandschaft, unsere gezwungenermaßen zuhause gebliebenen Frauen am Fasnetsamstag mit leckeren Fasnetküchle zu versorgen. Außerdem haben wir versucht, mit einem flotten Liedchen wenigstens für ein bisschen Fasnetstimmung zu sorgen. Diese Aktion war erfolgreich. Durch den Verkauf von 400 Fasnetküchle haben wir unsere Kasse gefüllt und nebenbei doch zumindest für einen Hauch von Frauenfasnet im Ort gesorgt.

Als die Corona-Beschränkungen im Frühjahr so langsam aber sicher zurückgefahren wurden, begannen auch wir wieder mit der Planung weiterer Aktivitäten.

Unsere Gemeindebackfrau Hannelore Pahlke hat sich bereit erklärt, für und mit uns zwei Backtage im Buchheimer Backhaus zu veranstalten. Diese fanden am 07. und 21. Mai statt. Unter dem Motto: „Unser tägliches Brot gib uns heute – aber den Geschmack möchte ich selbst bestimmen“ kamen die Teilnehmerinnen hierbei in den Genuss, unglaubliche viele interessante Infos zum Thema Brotbacken zu erfahren. Gleichzeitig wurde das vermittelte Wissen dann unmittelbar in die Tat umgesetzt und zur Freude aller Teilnehmerinnen, durften die köstlichen Ergebnisse dann gleich verkostet bzw. mit nach Hause genommen werden.



Der für den 18. Mai angesetzte Shopping-Abend bei Karisma in Nendingen musste leider aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Beim Feuerwehrfest Ende Mai packten auch wir Frauen wieder mit an. Bei zwei Arbeitseinsätzen im Zelt und durch die Teilnahme an der Gaudi-Olympiade mit gleich zwei Teams unterstützen wir die Feuerwehr und hatten selbst großen Spaß dabei.

Ende Juni/Anfang Juli musste die Vorstandschaft die Mitglieder dann leider über die anstehende verpflichtende Entscheidung zum bzw. gegen den Verbleib in der KFD informieren. Hierfür haben wir ein Infoschreiben inklusive einem Abstimmungszettel an alle Mitglieder verteilt.

Am 15.07. nahm eine Mannschaft unter dem Motto: „Dabei sein ist alles!“ am Volleyballturnier der Landjugend teil.

Die Teilnahme an der diesjährigen Sommerwanderung zum Jägerhaus am 21. Juli war überwältigend. Knapp 40 Frauen machten sich bei herrlichstem Sommerwetter auf den Weg ins Donautal. Dort

angekommen machten wir es uns auf der Terrasse gemütlich, ließen es uns gut gehen und verbrachten ein paar gemütliche und gesellige Stunden zusammen.



Auch zum diesjährigen Kinderferienprogramm haben wir unseren Beitrag geleistet. Am 09. September machten wir mit 19 Kindern einen Ausflug nach zum Schloss nach Sigmaringen. Bei einer großartigen Führung haben wir viele interessante Infos über das Leben früher am Hofe erfahren, imposante Zimmer erkundet und durften sogar durch Geheimtüren spicken. Zum Abschluss haben wir uns dann am Donauufer mit einem Eis gestärkt und die Kinder durften sich noch auf dem Spielplatz austoben.

Ein ursprünglich geplanter Ausflug für September musste aufgrund von Terminengpässen entfallen, wird aber im kommenden Jahr nachgeholt.

Am 01. Oktober hat eine kleine Delegation der Frauengemeinschaft den Sektempfang der Hochzeit von Julia und Benjamin Kempfer bewirkt. In diesem Zuge kamen auch unsere eben für solche Zwecke neuangeschafften einheitlichen Halstücher mit dem Schriftzug „Frauengemeinschaft Buchheim“ erstmals zum Einsatz.



Am 26. Oktober wurde der Shopping-Abend bei Karisma in Nendingen erneut angeboten. Eine kleine aber feine Runde hat dieses Angebot genutzt und einen schönen und exklusiven Abend zusammen genossen.

Am 28. Oktober stand dann noch die Hochzeit von Tanja und Markus Gandion an, bei der die Frauengemeinschaft nochmals die Bewirtung des Sektempfanges übernahm.

Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 06. November statt. Im offiziellen Teil, bei dem in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, informierte die Vorstandschaft dann über das Ergebnis der Abstimmung bezüglich der Mitgliedschaft in der KFD. Die Mehrheit der Mitglieder hatte sich gegen den Verbleib in der KFD entschieden. Nun ist es die Aufgabe der Vorstandschaft zu klären, ob die Frauengemeinschaft zukünftig als eigenständige Gruppe bzw. Verein weitergeführt oder sich einer anderen Gruppierung (wie z. B. den Landfrauen) anschließen wird. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir anschließend den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen.

Zu guter Letzt wird die Frauengemeinschaft zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier am 08. Dezember im Gasthaus „Zum Freien Stein“ zusammen kommen. Nach einer stimmungsvollen Überraschung und dem anschließenden gemeinsamen Abendessen wird der Abend mit dem traditionellen und allseits beliebten Wichteln abgeschlossen.

Die Vorstandschaft der Frauengemeinschaft kam in diesem Jahr zu 4 vorbereitenden Sitzungen zusammen. Außerdem war es uns auch in diesem Jahr wieder eine Ehre, unsere Jubilarinnen Ute Wachter, Anna Hermann und Liesel Wachter zu besuchen.

Wir blicken auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück und hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr wieder viele schöne Dinge zusammen erleben werden.

Schilpenzunft Buchheim

Endlich durften wir wieder unser Narrenhäus aus dem Schrank ziehen und, wenn auch nur im kleinen Kreis und mit Abstand, die Kinder und Schüler am Schmutzige Donnerstag, mit einer Abordnung des Narrenvereins und der Musikkapelle im Garten befreien. Die Kinder/ Schüler bekamen von den Narren eine kleine Fasnet-To go-Tasche mit Konfetti und Süßigkeiten. Am Nachmittag stellten die Bomsteller den Narrenbaum, der aber in diesem Jahr mit dem Traktor aufgestellt wurde. Die traditionelle Wurst im Wecken gab es mobil vom Traktorhänger. Vorstand Alexander Halmer und 2 fleißige Helfer fuhren durchs Ort und brachten die Wurst direkt vors Haus.



Am Fasnet Freitag überraschten wir unseren ausgeschiedenen Ex Elferrat Fred Hermann zu Hause und überreichten ihm den Verdienstorden der Schilpenzunft, der nur alle 2 Jahre überreicht wird. Bei guter Laune und leckerem Wurstsalat wurde es ein toller Abend.

Am Fasnet Sonntag veranstalteten wir ein Narrenquiz für Groß und Klein. Die Narren zogen durchs Ort wie bei einer Schnitzeljagd. Die Teilnehmer mussten den bunten Luftballons folgen und schwere aber auch leichte Fragen zu den Themen „Fasnet“ und „Narrenvereinigung“ beantworten. Am Ende des Quiz bekam jedes Kind und natürlich auch die Großen ein kleines Geschenk. Als Hauptgewinne gab es einen Gutschein vom Gasthaus zum Freien Stein für einen Schilpenburger und 2 Gutscheine vom TuWass.

Schilpenzunft Buchheim

Am Fasnet Dienstag wurde die Fasnet 2022 wieder mit dem Narrenbaum fällen beendet. Vorstand Alexander sprach noch ein paar Dankesworte. Er hofft auf eine normale Fasnet 2023!

Beim großen Feuerwehrfest, das im Mai stattfand, waren auch wir im Einsatz und übernahmen am Sonntag den Küchendienst. Wir hatten viel zu tun, denn das Fest war an allen Tagen sehr gut besucht.

Beim Grillfest der Schilpenzunft am 29.7.22 waren wir eine kleine Runde, es ging aber trotzdem bis früh morgens.



Im Oktober standen wir spontan Spalier bei der kirchlichen Hochzeit von unserem Narrenpolizist Markus und seiner Frau Tanja Gandion. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Generalversammlung am 11.11.2022

Bei der diesjährigen Generalversammlung die im Sportheim stattfand, standen nicht viele Punkte auf der Tagesordnung, da wir vom vergangenen Jahr nicht viel zu berichten hatten. Tom Sattelmayer und Frank Knoblauch wurden für 10jährige Tätigkeit im Elferrat geehrt und erhielten den silbernen Ansteckorden und einen Schlemmergutschein vom Gasthaus zum Freien Stein.

Der Höhepunkt an diesem Abend war die Verabschiedung unserer langjährigen Fahnenrägerin Anneliese Sichmann. Anneliese Sichmann trat 1993 in die Schilpenzunft ein und war ab da mit Leib und Seele Fahnenrägerin des Vereins. Zunftmeister Alexander hielt eine kleine Laudatio. Anneliese, war so gerührt, dass auch manch anderem eine Träne kam. Als Dank überreichten wir ihr einen Blumenstrauß und einen Wellness-Gutschein.



Zunftmeister Alexander bedankte sich noch bei den Narreneltern Markus Bregenzer und Renate Heuser die schon seit 2020, also 3 Jahre im Narrenpaar Amt sind.

Zum Schluss der Versammlung wurden die Termine für die Fasnet 2023 bekannt gegeben. Zunftmeister Alexander hofft, dass es 2023 wieder eine normale Fasnet gibt. Bis dahin wünscht er den Teilnehmern alles Gute mit dreimal Schilpa Gras.



Jahresbericht der DRK Ortsgruppe Buchheim



26.05.2022 bis 30.05.2022: Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe Buchheim

Über 5 Tage hinweg war die Ortsgruppe DRK Buchheim auf dem großen Zeltfest vertreten und konnte die eine oder andere kleinere und größere Wunde versorgen.

23.06.2022: Infoveranstaltung DRK Ortsgruppe

Am heutigen Abend trafen sich Buchheimer Einwohner, welche Interesse haben, dass die Ortsgruppe des DRK weiterhin bestehen bleibt. In kleiner, gemütlicher Runde wurden Ideen gesponnen, Voraussetzungen für den aktiven Dienst besprochen und Möglichkeiten angeschaut, die hierfür hilfreich wären.

14.07.2022: Generalversammlung

Am heutigen Abend traf sich die Ortsgruppe des DRK Buchheim zur ordentlichen Generalversammlung im Gasthaus „Felsen“. Bei einer gut gefüllten Runde, konnten wir neben Bürgermeisterin Frau Kölzow, auch zwei Vertreter des Kreisverbandes Tuttlingen (KV Florian Bertsche) begrüßen. Nach einer Coronapause fand die Generalversammlung rückwirkend für die Jahre 2019 – 2021 statt. Nach einigen begrüßenden Worten von Petra Frey, erhoben wir uns zunächst zur Totenehrung.

Neben dem Bericht von Petra Frey (Gruppenleiterin), Kassiererin Katja Merk und Anita Schiele, welche stellvertretend den Schriftführerbericht, kamen auch Ute Wachter und Christa Kempfer zu Wort. Leider kam es hier, nach ihrem ausführlichen Bericht über die Tätigkeiten der Seniorengruppe zur traurigen Nachricht, dass die beiden das Senioren-Turnen nicht mehr weiterleiten werden. Im Nachfolgenden ergriff Frau Kölzow das Wort, sie dankte für das Engagement des Vereines. Die Entlastung der Vorstandschaft übernahmen im Folgenden Monika Wachter und Anita Schiele. Nach der Überprüfung der Kasse und keinerlei Beanstandungen, konnte eine einstimmige Entlastung der Vorstandschaft erfolgen.

Nachfolgend kam es zu Wahlen. Zunächst standen hier die Überlegungen im Raum, wie es für die Ortsgruppe Buchheim weitergehen kann. Der Verein zählt momentan im aktiven Bereich nur wenige Mitglieder und stellt sich im Folgenden die Frage, wie der Verein wieder aktiviert werden kann. In einer Infoveranstaltung am 23.06., welche bei Anita stattgefunden hat, zeigte sich, dass in der Dorfgemeinschaft Interesse besteht, den Verein weiter am Leben zu erhalten. Mit verschiedenen Aktionen, welche in der Zukunft geplant werden sollen, sollte dies versucht werden.

Dieses Jahr standen die Wahlen der kompletten Vorstandschaft an. Florian Bertsche übernahm den Posten als Wahlleiter. Ergebnis der Wahl war wie folgt:

Bereitschaftsleiterin Petra Frey, Stellv. Bereitschaftsleiterin Renate Heuser, Schriftführerin Nicole Braun, Kassierer Karl-Eugen Frey und Gerätewart Rainer Frey. Petra Frey bedankte sich bei allen für ihre Bereitschaft die Ämter zu übernehmen.

Nachfolgend fanden noch verschiedene Ehrungen statt:

Die Ehrungen wurden von Florian Bertsche vorgenommen. Es wurden geehrt für 45 Jahre Anita Schiele, Monika Wachter und Karl-Eugen Frey. Paul Fecht wurde für 40 Jahre geehrt und für 25 Jahre Petra Frey, Rainer Frey und Klaus Hermann.

16.10.2022: Abschlussprobe

Bei herrlichem Wetter konnte die Abschlussprobe der Feuerwehr mit Beteiligung der DRK Ortschaftsgruppe stattfinden. Angenommen wurde ein Brand in einem Ökonomie-Gebäude bei Hansi Knittel. Das DRK stellte zwei Verletzte (Sara Braun und Paula Hermann) und konnte im nachfolgenden ihr Können in der Erstversorgung von Verletzten dem zahlreichen Publikum zeigen. Zum anschließenden Austausch und dem gemütlichen Teil beteiligte sich das DRK in großer Anzahl.

Gez. Nicole Braun (Schriftführerin)



Hubert Stekeler, Thalheim: Aus der Dorfchronik Thalheim 1984

Der gewaltsame Tod des Thalheimer Jägers Hans Jacob Legerlurz

Im Sommer des Jahre 1686 sorgte ein in Buchheim geschehener Totschlag wohl für viel Aufregung und Gesprächsstoff im Orte. Am Sonntag, den 22. Juli 1686 fand im Gründelbuch, einem dem Kloster Salem gehörigen Hof in der Herrschaft Kallenberg (kleines hohenbergisches Lehen), auch der Schäferhof genannt, ein Tanz- und Schießfest statt.

Dieses Fest schien eine große Anziehungskraft auf die Bewohner der umliegenden Ortschaften zu haben. Allein von Thalheim waren mindestens 8 Männer und Burschen auf dem Fest anzutreffen. Einmal der Thalheimer Jäger Hans Jacob Legerlurz, dann die ca. 40-jährigen Niclas Stöckle, Matheis Koch und Jacob Häse, sowie Adam Boos und sein 16-jähriger Sohn Michel mit seinem gleichaltrigen Kameraden Georg Fischer. Mit dabei war auch Johannes Schüele von Worndorf, der Knecht von Adam Boos.

Am Abend dieses denkwürdigen Tages geschah es nun, dass der Thalheimer Jäger Hans Jacob Legerlurz auf dem Heimweg vom Gründelbuch-Fest durch seine Begleiter unter unglücklichen Umständen zu Tode geschlagen wurde.

Was war geschehen? Aus den über 60-seitigen Verhörprotokollen des Sigma-ringer Jägermeisters und seines Sekretärs lässt sich folgender Vorgang rekonstruieren. Die genannten Thalheimer scheinen gemeinsam nach dem Mittagessen nach Gründelbuch marschiert zu sein. Dort sind sie gegen 13.00 Uhr angekommen. Das Fest war schon voll im Gange, es wurde bereits getanzt und auf die Scheiben geschossen. Auch die Thalheimer stürzten sich nun ins Festvergnügen. Sie tranken Bier, tanzten und schossen auf die Scheiben. Im Laufe des Nachmittags scheint nun dem Jäger Legerlurz das Bier zu Kopf gestiegen zu sein, denn er fing allerorten Händel an. Zunächst geriet er mit dem Jäger von Langenstein wegen des Waidwerks in Streit. Sie beschimpften einander »Reiß-jäger«, was wohl so viel wie Wilderer bedeutet. Danach kam es zu einer größeren Auseinandersetzung mit dem Liptinger Jäger Hans Peter, der den Thalheimer im Laufe des Streits zum Duell forderte. Legerlurz wollte sich darauf aber scheinbar doch nicht einlassen. Stattdessen beschimpfte er die Worndorfer Buben, die ihm jedoch nur gut zuredeten, er solle die Ruhe bewahren, und sich ihm weiter nicht annahmen. Gegen Abend legte er sich dann auch noch mit den anwesenden Bauersleuten an.

Kurz vor dem Heimweg scheint Legerlurz so betrunken gewesen zu sein, dass er nicht mehr wusste, dass er seinen Hut unter seinem Rock versteckt hielt. Er beschuldigte den Hauswirt, Urban Schiele, er habe ihm seinen Hut gestohlen und es möge ihn das Wetter und der Donner auf der Stelle erschlagen, und er möge allen Sakramenten verlustig sein, wenn er den Wirt treffe und ihn dann nicht dafür erschießen werde. Unter Ausstoßen von Drohungen und Flüchen scheint er nun gegen Buchheim gerannt zu sein, da er bemerkte, dass die anderen Thalheimer das Fest schon verlassen hatten. Es war nun schon Nacht und eine Stunde nachdem auf dem Fest das Licht angebrannt wurde und die Betglocken geläutet hatten.

Bald erreichte Hans Jacob Legerlurz die Gruppe der heimwärts gehenden Thalheimer, die vielleicht auch gewartet hatten, um zu sehen, was denn da hinter ihnen mit so viel Getöse und Geschrei vor sich ging. Der Jäger konnte sich auch nicht beruhigen, als er in der Thalheimer Gruppe mitmarschierte. Er krakelte und fluchte beständig weiter. Beim Wegkreuz zwischen Gründelbuch und Buchheim (ein enzbergischer Flecken) wurde dies schließlich dem Adam Boos zu bunt. Er meinte, es sei heute doch männiglich lustig gewesen, nur er, der Jäger, habe allein Händel gehabt, geschworen und geflucht wie ein leichtfertiger Schelm und Dieb. Womit Adam Boos natürlich gerade an den Richtigen geriet. Der Jäger schalt Boos nun einen Hund, zog seinen Hirschfänger heraus und forderte ihn zum Duell. Boos wollte sich darauf nicht einlassen und beruhigte ihn, dass er es doch nicht so gemeint habe. Ob dem neuerlichen Geschrei kamen auch Johannes Schüele und Niclas Stöckle herbei. Der Jäger fühlte sich hierdurch scheinbar besonders bedroht, denn er steckte seinen Hirschfänger ein und streckte ihnen stattdessen sein Rohr entgegen mit der Drohung, er sei manches gewohnt, sie sollen auf die Seite gehen, oder er wolle schießen, dass ihnen das Auge aufgehe. Niclas Stöckle sprach nun auch beruhigend auf den Jäger ein. Er solle doch still sein, es sei besser in Frieden heimzugehen, als eine

Ungelegenheit anzufangen. Der Jäger senkte nun sein Rohr und ging weiter, jedoch nicht ohne sie alle Schelme und Diebe zu nennen. Unter solchem Geschrei bewegte sich die Gruppe im Dunklen bis vor das Wirtshaus in Buchheim (wohl das heutige Gasthaus »Hirsch«).

Dem Geschrei überdrüssig liefen Johannes Schüele und Niclas Stöckle der Gruppe bis zum Wirtshaus voran, wo sie auf der Treppe auf die anderen warteten. Als der Rest der Gruppe eingetroffen war, warf Stöckle den anderen vor, was sie denn für Kerle wären, wenn der Jäger ihn vorher verhauen hätte, sie hätten tatenlos zugesehen. Worauf Adam Boos entgegnete, dass keine Gefahr bestanden habe, da der rotkopfbende Hund ihnen nichts tun werde, wenn man ihm keine Ursache gebe. Jetzt sprang der Jäger mit entblößtem Hirschfänger hervor und forderte, der Boos solle den »rotkopfbenden Hund« mit ihm teilen. Adam Boos versicherte, es sei ihm nicht nach Händel, auch habe er kein Zeug zum Schlagen dabei. Der Jäger ließ nicht locker, dann solle er die Kugeln mit ihm wechseln, er habe ja eine Büchse dabei. Boos ließ sich jedoch auf nichts ein, es sei ihm nicht nach Schießen, er solle ihn in Frieden lassen. Auch Niclas Stöckle, gegen den der Jäger immer wieder gehauen und gestochen, jedoch nie getroffen hatte, bat den Jäger er solle endlich Frieden geben. Da dies alles nichts nützte, ging dem Stöckle wohl jetzt »der Gaul« durch. Er riss eine Latte von einem Zaun und gab dem Jäger damit einen Schlag auf den Leib, jetzt soll er einmal zeigen, ob er auch etwas einstecken könne. Der Jäger, dem durch den Schlag der Hirschfänger aus der Hand und sein Hut unter dem Rock hervorfiel, sprang davon, um aber gleich wieder zu erscheinen und mit dem ausgestreckten Rohr zu drohen, dass jetzt einer von den tausendsakrament Schelmen sterben müsse.

Da niemand an der ernsthaften Absicht des Jägers dies zu tun zweifelte, sprangen alle auseinander. Auch der Jäger verschwand wieder. Als sie wieder alle zusammen waren und vom Jäger nichts sahen und hörten, schalt der Stöckle sie wieder ob ihrer Angst, sie sollen sich doch wehren. Nun erschien der Jäger Legerlurz wieder und forderte den Adam Boos abermals zum Wechseln der Kugeln auf. Dieser meinte nun, es ginge jetzt wohl nicht mehr anders und begann seine Büchse zu laden. Währenddessen sprang der Jäger ums Wirtshaus herum und schrie immer wieder, dass ihm jetzt einer sterben müsse, worauf alles wieder instgltlich auseinandersprang.

Michael Boos und Georg Fischer rannten in ein Gässle (zwischen Hirsch und heute Haus Frey) und standen plötzlich alleine vor dem Jäger. In ihrer Angst packten die beiden jungen Burschen den Jäger und warfen ihn unter lautem Schreien auf den Boden, worauf die anderen herbeigelaufen kamen und auf den Jäger einschlugen. Vor allem Johannes Schüele, der sogar mit seinem Säbel zustieß, und Niclas Stöckle scheinen hierbei maßgeblich beteiligt gewesen zu sein. Jacob Häse, der merkte, dass der Jäger voller Blut war, fragte ihn wie es ihm gehe. Er wisse es nicht, bekam er zur Antwort. Da es finstre Nacht war und man nichts sah, lief Matheis Koch weg, um ein Licht zu holen. Bei Hans Hayer erhielt er ein Licht, wohl eine Kerze, das aber sogleich wieder ausging. Nun wurde ihm eine Laterne und ein Scherben Wasser gereicht. Im Vogtshaus erhielt er Muskat, das dem Jäger über die Wunde gelegt wurde. Niclas Stöckle und Jacob Häse trugen Legerlurz, der dabei mehrmals zu trinken verlangte, zum Wirtshaus. Hier wurde ihnen jedoch kein Einlass gegeben. So trugen sie den Schwerverletzten ins Vogtshaus. Als Adam Boos zu ihm sagte, dass er nun wohl sein Lebtag nicht mehr schwören würde, antwortete der Jäger, dass ihn der Donner erschlagen solle, wenn er nicht mehr schwören wolle.

Danach antwortete Hans Jacob Legerlurz nur noch mühsam auf Fragen. Matheis Koch und Jacob Häse liefen nach Gründelbuch um den Barbier zur Wundversorgung des Jägers zu holen. Der Barbier verband den Jäger, was gegen 3 Uhr beendet war. Danach traten sie alle den Heimweg nach Thalheim an.

Hans Jacob Legerlurz starb 6 Tage später am Samstag, den 28. Juni 1686 morgens um 10 Uhr an seinen Verletzungen. Am selben Tage wurden die Täter durch den Forstknecht Johannes Frey nach Sigmaringen geführt, und weil sie gleich das eine oder andere gestanden, in den Turm gelegt.

8 Wochen lang wurde nun durch den Sigmaringer Jägermeister und seinen Sekretär verhört und untersucht. Am 3. August verzichtete die Witwe des Jägers, Maria Magdalena Vollmer, auf eine Klage gegen die Täter. Sie überließ die Sache dem Fürstlichen Oberamt mit der Hoffnung, dass man sich in Ansehung des Todfalls ihres Mannes ihrer und ihres kleinen Kindes gedenken möge und sie eine »Ergötzlichkeit« genießen lasse.

Am 26. August 1686 wurde dann der »Beschaidt« mit Urteilsverkündung protokolliert.

Als Hauptschuldiger musste sich Johannes Schüele verantworten, weil er dem Jäger, nachdem er schon einige harte Prügelstreichungen erhalten hatte, mit einem Säbel eine fingertiefe Wunde in den Schädel geschlagen habe, wodurch Legerlurz hauptsächlich in Verbindung mit den Prügelstreichungen gestorben sei. Als Hauptschuldige zweiten Ranges wurden Niclas Stöckle und Matheis Koch angesehen, die dem Jäger mit Prügelstreichungen die Hirnschale eingeschlagen haben sollen, was nach Aussage des Barbiers zum Tode geführt habe. Drittens musste sich Georg Fischer verantworten, weil er dadurch Verursacher des Händels gewesen sei, indem er den Jäger an den Haaren niedergerissen habe. Viertens wurde Michel Boos beschuldigt, weil er dem Fischer geholfen habe den Legerlurz zu Boden zu ziehen. Fünftens sei auch Adam Boos schuldig, weil er durch die Schimpf- und Schmähworte vor dem Wirtshaus den Jäger noch mehr erzürnt habe.

Es wurden nun folgende Strafen diktiert:

Johannes Schüele soll neben ausgestandener Gefangenschaft als Exempel durch den Scharfrichter für eine halbe Stunde in Halseisen auf den Pranger gestellt werden und mit Ruten gehauen werden. Auf 10 Jahre soll er aus dem Hohenzollerischen Lande verwiesen werden. Diese letzte Strafe konnte Schüele am 29.

August durch 50 Taler ausgleichen

Der Niclas Stöckle und der Matheis Koch sollen vor und nach dem Gottesdienst am Sonntag in Thalheim, während die Leute ein- und ausgehen öffentlich und mit entblößtem Rücken und einem Prügel am Hals hängend durch die Jäger hingestellt werden. Für drei Jahre sollen sie der Herrschaft verwiesen werden.

Diese letzte Strafe konnten die zwei am 29. August durch die Zahlung von 25 Taler ausgleichen.

Als Satisfaktion müssen die drei der Witwe des Jägers je 100 Gulden zahlen und am »Locus delicti« ein steinernes Kreuz aufstellen. Dem Johannes Schüele wird auf 3 Jahre die ehrliche Gesellschaft entzogen. Dem Niclas Stöckle und dem Matheis Koch jeweils auf 1 Jahr. Die drei müssen Visitation, Eröffnung und Begräbnis des Hans Jacob Legerlurz bezahlen.

Georg Fischer muss der Witwe als Satisfaktion 20 Gulden, Adam Boos und Michel Boos jeweils 10 Gulden zahlen.

Nach ausgestandener öffentlicher Strafe wurden am 2. September 1686 die Zahlungsmodalitäten an die Witwe ausgehandelt, womit das Protokoll über den Tod des Thalheimer Jägers Hans Jacob Legerlurz endet.

Quelle: Staatsarchiv Sigmaringen

Hubert Stekeler

Das steinerne Sühnekreuz (Erika Kiene)

Das Kreuz ist ein wichtiges Sinnbild in der christlichen Kultur, besonders gilt es als ein Zeichen des Totengedenkens. Und so wurden vor allem im ausgehenden Mittelalter bis hin zur Neuzeit, Kreuze aufgestellt, die eine wichtige Rolle bei Sühneprozessen spielten. In der Regel waren sie aus Stein gehauen und am Tatort angebracht.

Viele Jahrhunderte war in Europa bei Untaten die Blutrache üblich. Zwischen 1400 und 1700 versuchten die Kirchen und die weltliche Obrigkeit nun diesem Tun Einhalt zu gebieten. So wurde ein Totschlag in einem Streitfall öffentlich abgehandelt und konnte durch einen Vergleich gesühnt werden, „Totschlagsühne“ genannt. In einem Vertrag wurde dann genau geregelt, welchen Schadensersatz die Hinterbliebenen erhalten sollten, nicht zu vergessen die Messespenden für das Seelenheil des Getöteten. Durch Vertragsstrafen wurde diese Regelung gefestigt. Eine dieser Auflagen war die Errichtung eines Steinernen Sühnekreuzes am Ort des Verbrechens, allerdings konnten die Hinterbliebenen einen anderen Ort bestimmen.

Der Mord in Buchheim geschah in einem Gässlein, vermutlich zwischen „Hirsch“ und Haus Frey. Dieses konnte früher begangen werden.

Stand hier das Sühnekreuz für den Mord an dem Jäger? Wie lange wohl? Wann wurde es abgebrochen? Lebte daher die Erinnerung an diesen Tod weiter in der Gemeinde? Ältere Mitbürger berichten jedenfalls, dass ihre Vorfahren über einen Mord im Gässle erzählten.

Ein Sühnekreuz hat sich ganz in unserer Nähe erhalten. An der Bundesstraße 311 am Ortsausgang Worndorf, steht zwar unscheinbar, aber doch noch gut erhalten, ein Sühnekreuz aus Stein, mit der eingemeißelten Jahreszahl MDLII = 1552. Ein dazugehöriger Sühnevertrag konnte meines Wissens nach, bisher noch nicht gefunden werden.



Impressum:

Für den Inhalt des „Grußwort der Bürgermeisterin“ und des „Rückblick der Gemeindeverwaltung“ ist die Gemeindeverwaltung Buchheim verantwortlich. Für den Inhalt der jeweiligen Vereinsberichte zeichnen die Vereine selbst verantwortlich.

Gemeindeverwaltung Buchheim

Rathausstraße 4

88637 Buchheim

Tel: 07777/311

Fax: 07777/1681

Email:

info@gemeindebuchheim.de

Home: www.gemeindebuchheim.de

